



Berlin

Berliner Statistik

Die kleine

# Berlin – Statistik

## 2005

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt  
Berlin

## Zentrale Information und Beratung

Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin (Lichtenberg)  
Raum 3.005, Erdgeschoss  
Telefon: 030 9021 – 3434  
Telefax: 030 9021 – 3655  
Internet: <http://www.statistik-berlin.de>  
E-Mail: [info@statistik-berlin.de](mailto:info@statistik-berlin.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Mi 9.00 – 15.00 Uhr  
Do 9.00 – 17.00 Uhr  
Fr 9.00 – 14.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### Bibliothek

Statistisches Landesamt Berlin  
Raum 3.327, 3. Stock  
Telefon: 030 9021 – 3540

## Impressum

Herausgegeben im September 2005  
Bestellnummer 103

Satz und Gestaltung  
Statistisches Landesamt Berlin

Druck  
Druckerei Heenemann Berlin

## Bildnachweis

Die Fotos zum Thema  
»Regierungsbauten in Berlin«  
stammen aus dem Bildarchiv  
des Statistischen Landesamtes  
Berlin.

Herausgeber  
© Statistisches Landesamt Berlin  
Die Vervielfältigung und Verbreitung,  
auch auszugsweise, mit Quellen-  
angabe gestattet.

Zeichenerklärung  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
• Zahlenwert unbekannt  
oder geheimzuhalten  
x Tabellenfach gesperrt,  
weil Aussage nicht sinnvoll

## Inhalt

1	Stadtgebiet	11	Pflege	22	Außenhandel
2	Bevölkerung	12	Polizei, Kriminalität	23	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
3	Lebensunterhalt	13	Rechtspflege	24	Erwerbstätigkeit und Arbeitnehmerentgelt, Arbeitsmarkt
4	Haushalte und Familien	14	Verkehr	25	Verdienste
5	Bildungswesen	15	Verbraucherpreise	26	Umwelt
6	Kultur	16	Geld, Kredit, Insolvenzen	27	Parteien
7	Sport, Freizeit	17	Öffentliche Finanzen	28	Wahlen
8	Gesundheitswesen	18	Produzierendes Gewerbe	29	Die Bezirke von Berlin
9	Öffentliche Sozialleistungen	19	Baupreise	30	Berlin 1871 bis 2004
10	Soziale Einrichtungen, Jugendhilfe	20	Bautätigkeit, Wohnungen	31	Die Region Berlin/Brandenburg
		21	Handel, Gastgewerbe Tourismus		

## Einführung

»DIE kleine BERLIN-STATISTIK 2005« informiert anhand der wichtigsten statistischen Ergebnisse über die Entwicklung der Hauptstadt Deutschlands.

In thematisch gegliederten Kapiteln werden Eckwerte über die demografischen, wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und politischen Strukturen der Stadt dargestellt (Kapitel 1–28). Soweit möglich, wird die Entwicklung durch die Wiedergabe der Jahre 1996, 2000 und 2004 verdeutlicht.

Die Broschüre enthält auch Informationen über die Bezirke der Stadt (Kapitel 29), Daten zur Entwicklung Berlins seit 1871 (Kapitel 30) und eine Zusammenstellung von Eckdaten für die Region Berlin/Brandenburg (Kapitel 31).

Die Bevölkerung Berlins beträgt 3,388 Millionen Personen (Stand: Ende 2004), darunter sind etwa 455 Tausend ausländische Staatsbürger. Im Vergleich zum Stand am Anfang des Jahres verlor die Stadt ca. 600 Einwohner. Damit setzte sich auch im vergangenen Jahr die Bevölkerungsabnahme fort, allerdings war diese im Jahr 2003 mit knapp 4 000 Personen noch deutlich höher. Der Bevölkerungsrückgang wurde durch einen Sterbeüberschuss von etwas mehr als 2 300 Personen verursacht, dem ein Wanderungsgewinn von nur ca. 1 700 Personen gegenüberstand. Schon seit dem Jahr 1994 nimmt die Bevölkerungszahl Berlins tendenziell ab. Dieser Trend wurde nur in den Jahren 2001 und 2002 kurzzeitig unterbrochen.

Zum Jahresende 2004 gab es in Berlin 1,879 Mill. Wohnungen, 2 489 bzw. 0,1 Prozent mehr als im Jahr davor. Die meisten Wohnungen kamen in Pankow (775) und Treptow-Köpenick (480) hinzu. In Marzahn-Hellersdorf verringerte sich der Wohnungsbestand um 282 Einheiten.

Rund 5,92 Millionen Gäste und 13,26 Millionen Übernachtungen wurden im Laufe des Jahres 2004 in den Berliner Beherbergungsstätten gezählt. Das sind 18,8 Prozent mehr Gäste und 16,1 Prozent mehr Übernachtungen als im Vorjahr und damit mehr als in jedem anderen Jahr seit Einführung der gemeinsamen Tourismusstatistik in beiden Teilen Berlins 1992.

Das Berliner Bruttoinlandsprodukt lag im Jahr 2004 bei 0,5 Prozent Wachstum erstmals seit dem Jahr 2000 wieder leicht über dem Vorjahresniveau. Erstmals seit 10 Jahren ist die Bruttowertschöpfung des produzierenden Gewerbes nicht gesunken, sondern blieb unverändert, obwohl das Baugewerbe noch einen Rückgang von 6,7 Prozent zu verzeichnen hatte. Die Dienstleistungsbereiche konnten ihre Wirtschaftsleistung nach zwei Jahren rückläufiger Entwicklung wieder um 1,0 Prozent steigern.

Auf dem Arbeitsmarkt war 2004 ein leichter Rückgang der Arbeitslosenquote auf 17,6 Prozent (2003: 18,1 Prozent) zu beobachten.

»DIE kleine BERLIN-STATISTIK 2005« gibt einen ersten Überblick über das Datenangebot der amtlichen Statistik. Eine ähnlich strukturierte Zahlenauswahl für die Bundesrepublik Deutschland sowie



Vergleichszahlen für die Bundesländer finden Interessenten im »Zahlenkompass«, den das Statistische Bundesamt jährlich herausgibt.

Die Daten der »kleinen BERLIN-STATISTIK 2005« sind auch auf CD-ROM in den Formaten HTML und PDF für 5.– EUR (plus 1,50 EUR Versandkostenpauschale) zu beziehen.



## Geographische Lage

Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –  
52° 31' 12" nördlicher Breite  
13° 24' 36" östlicher Länge

## Ortszeit

um 6 Minuten 22 Sekunden  
hinter der Mitteleuropäischen Zeit  
12 Uhr MEZ = 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.  
Berliner Ortszeit

## Länge der Stadtgrenze

234 km

## GröBte Ausdehnung

45 km in ost–westlicher Richtung  
38 km nord–südlicher Richtung



	<b>in ha</b>		<b>in ha</b>
<b>Stadtgebietsfläche</b> .....	89 182	<b>Größere Seen</b>	
<b>Flächennutzung</b> .....	<b>in %</b>	Großer Müggelsee .....	743,3
Gebäude- und Freifläche .....	40,6	Tegeler See .....	384,3
Betriebsfläche .....	1,0	Langer See .....	290,3
Erholungsfläche .....	11,5	Großer Wannsee .....	273,2
Verkehrsfläche .....	15,2	Seddinsee .....	258,0
Landwirtschaftsfläche .....	4,9	Zeuthener See .....	228,4
Waldfläche .....	18,0	darunter in Köpenick .....	131,0
Wasserfläche .....	6,7	Jungfernsee .....	124,2
Flächen anderer Nutzung .....	2,1	darunter in Zehlendorf .....	31,4
	<b>m über NHN</b>	Dämeritzsee .....	93,5
<b>Bekanntere</b>		darunter in Köpenick .....	46,3
<b>Bodenerhebungen</b>		Niederneuendorfer See .....	76,6
Müggelberge .....	115	darunter in Reinickendorf .....	55,5
Teufelsberg .....	115	Groß-Glienicker See .....	67,5
Ahrensfelder Berge .....	112	darunter in Spandau .....	28,5
Schäferberg .....	103		
Kienberg .....	102	<b>Länge in km</b>	
Havelberg .....	97	<b>Flüsse (innerhalb Berlins)</b>	
Stolper Berge .....	97	Spree .....	45,1
Mülldeponie Wannsee .....	95	Havel .....	27,1
Prenzlauer Berg .....	91	Panke .....	17,6
Hahneberg .....	88	Dahme .....	16,4
Dörferblick .....	86	Wuhle .....	15,7
Humboldthöhe .....	85	<b>Kanäle (innerhalb Berlins)</b> .....	
Freizeit- und Erholungspark Lübars ...	85	Teltowkanal .....	29,1
Biesdorfer Höhe .....	82	Landwehrkanal .....	11,8
Finkenberg .....	81	Hohenzollernkanal .....	7,9
Karlsberg .....	79	Neuköllner Schifffahrtskanal .....	4,0
		Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal ..	3,5

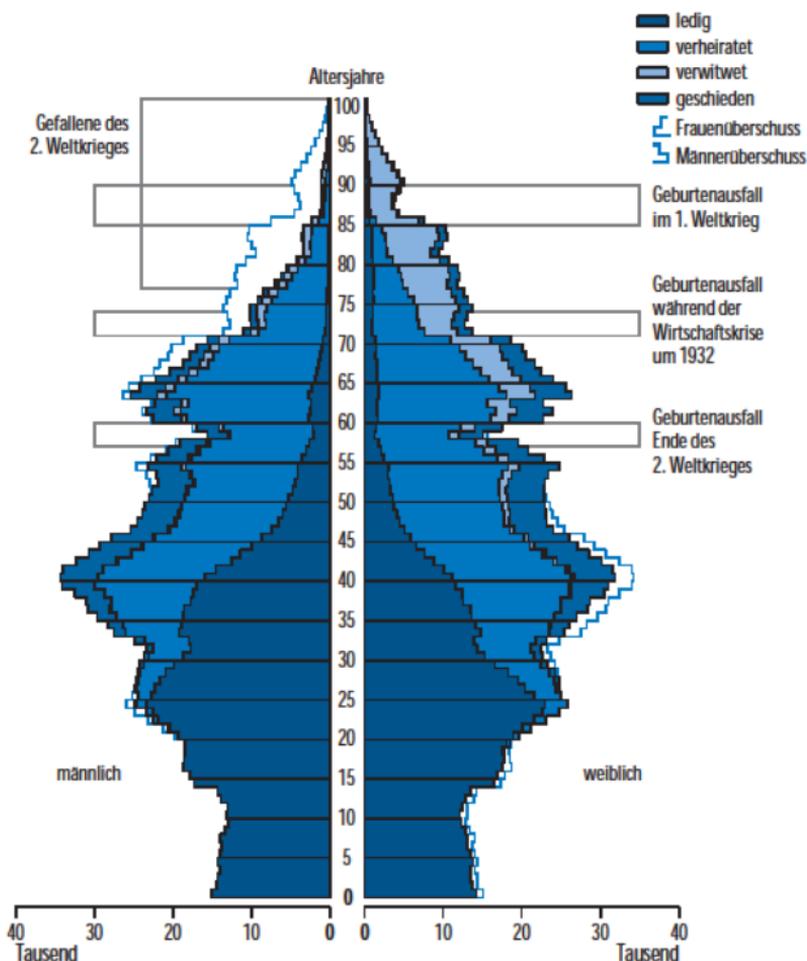


Angaben zur Bevölkerungszahl sowie zur demographischen und regionalen Gliederung der Bevölkerung liefern in langjährigen Abständen stattfindende Volkszählungen. Deren Ergebnisse dienen als Grundlage für die Fortschreibung der amtlichen Bevölkerungszahl, die hier wiedergegeben wird.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Einwohner</b> .....	1 000	3 459	3 382	3 388
darunter weiblich .....	%	51,6	51,4	51,2
<b>Ausländer</b> .....	1 000	435	434	455
darunter weiblich .....	%	44,9	46,1	47,3
<b>Alter in Jahren</b>				
unter 6 .....	%	5,0	5,0	5,0
6 bis unter 18 .....	%	12,9	11,6	10,4
18 bis unter 25 .....	%	7,6	8,4	8,8
25 bis unter 35 .....	%	18,6	15,8	14,5
35 bis unter 45 .....	%	15,7	17,5	18,1
45 bis unter 55 .....	%	13,4	13,2	14,0
55 bis unter 65 .....	%	13,0	13,8	12,7
65 oder mehr .....	%	13,7	14,6	16,6
<b>Familienstand</b>				
<b>Männer</b> .....	1 000	1 673	1 644	1 653
ledig .....	%	47,7	50,0	52,0
verheiratet .....	%	42,4	39,4	36,7
verwitwet .....	%	2,3	2,3	2,3
geschieden .....	%	7,6	8,3	9,0
<b>Frauen</b> .....	1 000	1 786	1 739	1 735
ledig .....	%	39,0	41,2	43,6
verheiratet .....	%	39,3	37,3	35,2
verwitwet .....	%	11,9	11,2	10,3
geschieden .....	%	9,7	10,3	10,9

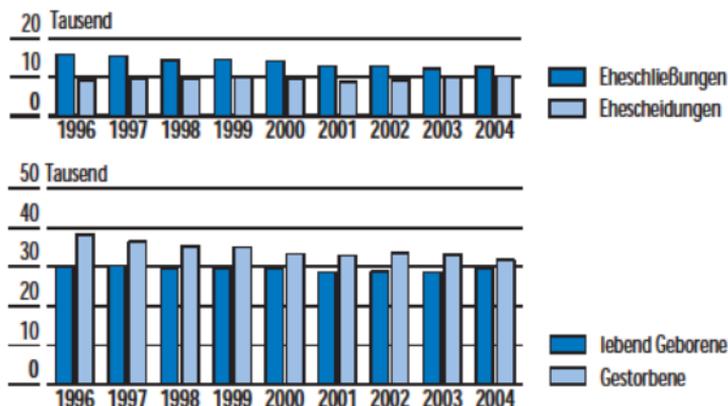


## Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. Dezember 2004 nach Alter und Familienstand



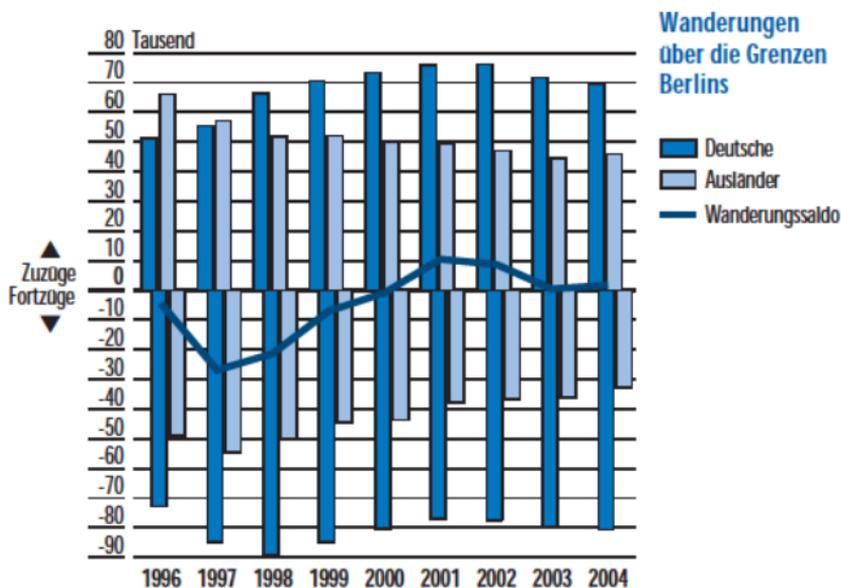
	Einheit	1996	2000	2004
<b>Ehe</b>				
Eheschließungen .....	Anzahl	15 813	14 119	12 569
Ehescheidungen .....	Anzahl	9 182	9 624	10 245
<b>Geburt</b>				
lebend Geborene .....	Anzahl	29 905	29 695	29 446
	Ziffer <sup>1</sup>	39,2	40,1	39,6
darunter nichtehelich .....	Anzahl	9 649	11 952	13 081
	%	32,3	40,2	44,4
Ausländer <sup>2</sup> .....	Anzahl	6 058	5 172	4 512
	%	20,3	17,4	15,3
<b>Tod</b>				
Gestorbene .....	Anzahl	38 099	33 335	31 792
	Ziffer <sup>3</sup>	11,0	9,8	9,4
darunter im 1. Lebensjahr .....	Anzahl	159	109	114
	Ziffer <sup>4</sup>	5,3	3,7	3,9
Sterbeüberschuss .....	Anzahl	8 194	3 640	- 2 346
	Ziffer <sup>3</sup>	2,4	1,1	- 0,7

## Bevölkerungsvorgänge



1 je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren –  
 2 beide Eltern Ausländer, bei nicht verheirateten Eltern Mutter ausländisch –  
 3 je 1 000 Einwohner – 4 berechnet auf 1 000 lebend Geborene

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Wanderungen über die Grenzen Berlins</b>				
Zuzüge .....	Anzahl	117 365	123 154	115 267
darunter Ausländer .....	Anzahl	66 107	50 007	45 854
Fortzüge .....	Anzahl	121 826	124 012	113 581
darunter Ausländer .....	Anzahl	48 998	43 693	32 929
Wanderungssaldo .....	Anzahl	- 4 461	- 858	1 686
<b>Umzüge innerhalb Berlins .....</b>				
	Anzahl	400 820	409 665	382 850

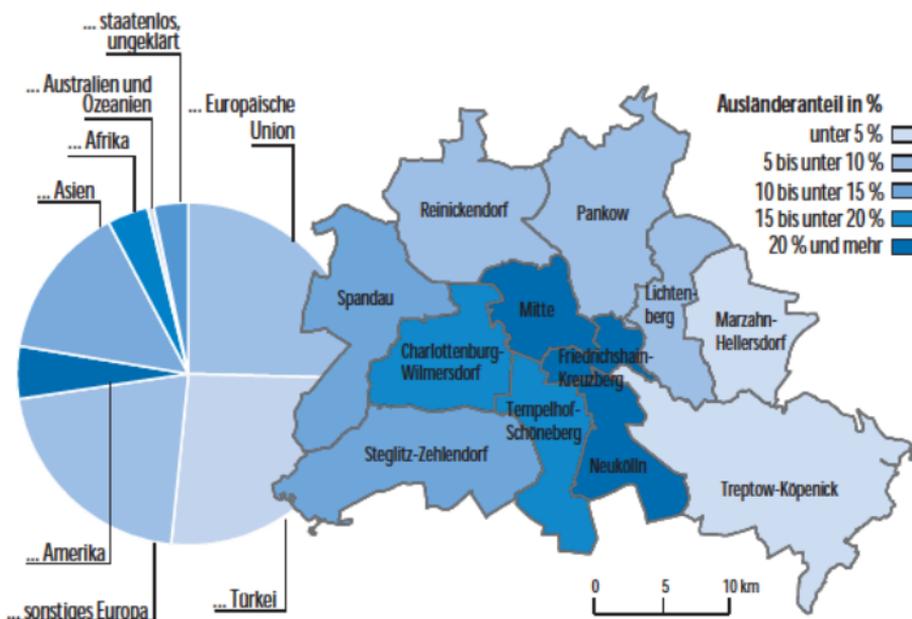


	Einheit	1996	2000	2004
<b>Mitglieder der Religionsgemeinschaften</b>				
Evangelische Landeskirche .....	1 000	929	807	757
Römisch-katholische Kirche .....	1 000	340	308	312
Jüdische Gemeinde .....	1 000	11	11	12
Islamische Religionsgemeinschaft	1 000	199	203	213

Angaben über die Staatsangehörigkeit der Ausländer stehen aus der Einwohnerregisterstatistik für melderechtlich registrierte Personen zur Verfügung. Die Gesamtzahl der Ausländer kann wegen der unterschiedlichen Datenquelle von der Bevölkerungsfortschreibung (Kapitel 02.1) abweichen.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Ausländer am 31.12.</b> .....	1 000	444,1	435,1	450,9
Europa .....	1 000	350,2	325,9	328,0
darunter Europäische Union .....	1 000	66,6 <sup>1</sup>	67,3 <sup>1</sup>	115,3
Türkei .....	1 000	137,7	127,3	118,7
Afrika .....	1 000	13,0	15,6	17,4
Amerika .....	1 000	16,6	19,0	22,7
darunter USA .....	1 000	9,8	10,7	12,1
Asien .....	1 000	50,0	59,4	66,4
darunter Vietnam .....	1 000	7,0	8,9	10,9
Australien und Ozeanien .....	1 000	0,9	1,0	1,4
staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe ..	1 000	13,6	14,1	14,9

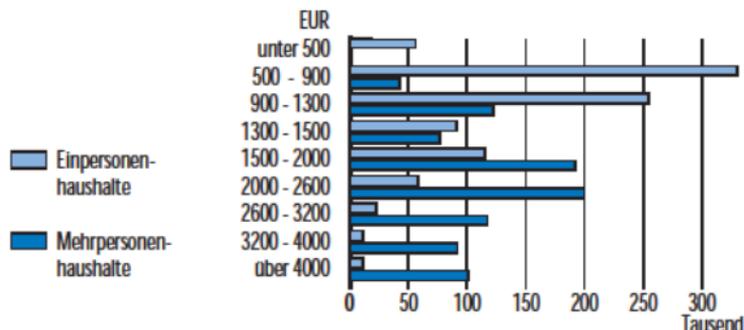
<sup>1</sup> ohne die 2004 beigetretenen zehn Länder



Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt der Mikrozensus. Es handelt sich um eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Haushalte umfasst. Diese werden durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt. Interviewer informieren über die Befragung und führen die Erhebung vor Ort durch.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Bevölkerung im März/April .....</b>	1 000	3 468,3	3 384,5	3 386,9
<b>... nach der Beteiligung am Erwerbsleben</b>				
Erwerbspersonen .....	1 000	1 851,8	1 771,0	1 791,0
Erwerbstätige .....	1 000	1 572,9	1 472,1	1 407,7
Erwerbslose .....	1 000	278,9	298,9	383,2
Nichterwerbspersonen .....	1 000	1 616,5	1 613,5	1 595,9
<b>... nach der Quelle des überwiegenden Lebensunterhaltes</b>				
Erwerbstätigkeit .....	1 000	1 517,5	1 398,5	1 327,8
Arbeitslosengeld/-hilfe .....	1 000	194,3	209,6	284,8
Rente, Pension .....	1 000	653,5	766,1	777,7
Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw. ....	1 000	831,9	748,1	718,8
Eigenes Vermögen, Vermietung usw. ....	1 000	20,9	18,9	20,0
Sozialhilfe .....	1 000	148,7	173,7	172,7
Sonstige Unterstützung .....	1 000	101,5	69,6	85,2

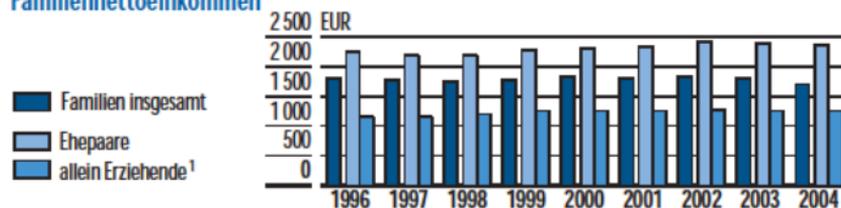
### Privathaushalte im März 2004 nach Einkommensgruppen



Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Lebenspartner). Als Familie zählen Ehepaare mit und ohne Kinder sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ihren im gleichen Haushalt lebenden ledigen Kindern.

Privathaushalte nach der Haushaltsgröße	Einheit	1996	2000	2004
Privathaushalte insgesamt .....	1 000	1 831,8	1 822,8	1 894,0
Einpersonenhaushalte .....	1 000	837,6	865,8	951,3
Mehrpersonenhaushalte .....	1 000	994,3	957,0	942,7
mit 2 Personen .....	1 000	573,1	578,7	585,5
mit 3 Personen .....	1 000	225,7	205,5	201,6
mit 4 Personen .....	1 000	149,3	131,9	114,5
mit 5 und mehr Personen .....	1 000	46,2	41,0	41,0

#### Familien mit Kindern unter 18 Jahren nach dem mittleren monatlichen Familiennettoeinkommen



Familien insgesamt .....	1 000	880,6	838,5	816,8
Ehepaare ohne Kinder .....	1 000	368,7	383,6	364,7
Familien mit Kindern (ohne Altersbegrenzung) .....	1 000	511,8	454,9	452,1
Ehepaare .....	1 000	328,5	282,1	245,8
allein erziehende Mütter <sup>1</sup> .....	1 000	154,9	141,9	168,6
allein erziehende Väter <sup>1</sup> .....	1 000	28,4	30,9	37,7
darunter Familien mit Kindern unter 18 Jahren .....	1 000	406,9	353,4	339,7
Ehepaare .....	1 000	266,8	218,0	183,3
allein Erziehende <sup>1</sup> .....	1 000	140,1	135,4	156,4

<sup>1</sup> Einschließlich der allein Erziehenden, die Partner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft sind.

Die Zahlen über Studierende und das Hochschulpersonal werden als Teil der Hochschulstatistik semesterweise bzw. jährlich erhoben. Die Angaben beziehen sich auf das jeweilige Wintersemester bzw. auf das Prüfungsjahr (Wintersemester und nachfolgendes Sommersemester).

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Hochschulen</b> .....	Anzahl	16	17	21
<b>Studierende</b> .....	Anzahl	136 759	132 406	141 010
darunter weiblich .....	%	46,9	50,0	50,3
an wissenschaftlichen Hochschulen .....	Anzahl	107 665	104 900	106 496
darunter weiblich .....	%	47,8	51,3	52,3
an Kunsthochschulen .....	Anzahl	5 944	5 398	5 157
darunter weiblich .....	%	56,9	58,0	57,5
an Fachhochschulen .....	Anzahl	23 150	22 108	29 357
darunter weiblich .....	%	40,1	41,7	41,9
<b>Wissenschaftliches und künstlerisches Personal</b> ..	Anzahl	23 029	21 890	22 459
hauptberufliches Personal .....	Anzahl	12 650	11 498	11 852
nebenberufliches Personal .....	Anzahl	10 379	10 392	11 350
<b>Prüfungen (abgelegte)</b> .....	Anzahl	16 607	14 891	17 522
Magister .....	Anzahl	1 112	1 077	1 237
Staatsexamen .....	Anzahl	2 241	2 265	2 163
Diplom (U) <sup>1</sup> .....	Anzahl	4 650	3 541	4 000
Promotionen .....	Anzahl	1 402	2 107	1 630
Staatliche Lehramtsprüfungen ...	Anzahl	1 241	842	879
Künstlerischer Abschluss .....	Anzahl	661	605	821
Fachhochschulabschluss .....	Anzahl	5 164	3 841	5 580
Bachelor .....	Anzahl	-	-	288
Master .....	Anzahl	-	155	714
Sonstige Abschlüsse .....	Anzahl	136	458	210

<sup>1</sup> Diplom an Universitäten



	Einheit	1996	2000	2004
<b>Schüler an / in</b>				
Grundschulen .....	Anzahl	214 706	174 048	148 630
Hauptschulen <sup>1</sup> .....	Anzahl	15 321	15 455	14 538
NDH-Klassen <sup>2</sup> .....	Anzahl	716	814	756
Realschulen .....	Anzahl	31 983	31 342	27 066
Gymnasien .....	Anzahl	84 342	86 630	85 297
Gesamtschulen .....	Anzahl	55 616	55 396	50 813
Sonderschulen .....	Anzahl	13 421	13 697	13 558
Berufsschulen .....	Anzahl	65 159	70 910	66 106
Berufsfachschulen .....	Anzahl	8 202	12 671	17 081
Fachoberschulen <sup>3</sup> .....	Anzahl	4 557	5 827	7 799
Berufsoberschulen <sup>3</sup> .....	Anzahl	–	–	276
Berufliche Gymnasien <sup>4</sup> .....	Anzahl	1 865	2 391	2 740
Fachschulen .....	Anzahl	5 742	5 356	6 329
<b>Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens .....</b>				
	Anzahl	7 339	6 231	5 668
<b>Schulentlassene<sup>5</sup> .....</b>				
	Anzahl	32 979	35 594	35 029
ohne Abschluss .....	Anzahl	4 075	4 612	4 143
darunter weiblich .....	%	37,0	39,0	39,4
mit Hauptschulabschluss .....	Anzahl	1 405	2 067	1 653
darunter weiblich .....	%	42,1	39,1	40,4
mit erweitertem Hauptschulabschluss .....	Anzahl	4 723	5 179	5 570
darunter weiblich .....	%	43,0	42,8	41,2
mit Realschulabschluss .....	Anzahl	12 419	12 565	12 041
darunter weiblich .....	%	51,8	49,0	49,4
mit allgemeiner Hochschulreife ..	Anzahl	10 357	11 171	11 622
darunter weiblich .....	%	54,6	55,9	56,7
<b>Lehrer an<sup>6</sup> ...</b>				
allgemein bildenden Schulen .....	Anzahl	30 536	28 252	26 316
beruflichen Schulen <sup>3</sup> .....	Anzahl	4 099	4 224	4 650
<b>Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens .....</b>				
	Anzahl	540	473	429

1 bis 1998 einschl. Eingliederungslehrgänge für ausländische Jugendliche –  
 2 Förderklassen für Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache; bis 1995 Förderklassen für ausländische  
 Schüler und Aussiedler-Förderklassen – 3 einschl. Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges (ZBW)  
 zum Erwerb einer Studienberechtigung – 4 bis 2003 Gymnasiale Oberstufe an beruflichen Schulen –  
 5 der allgemein bildenden Schulen – 6 hauptamtliche Lehrer

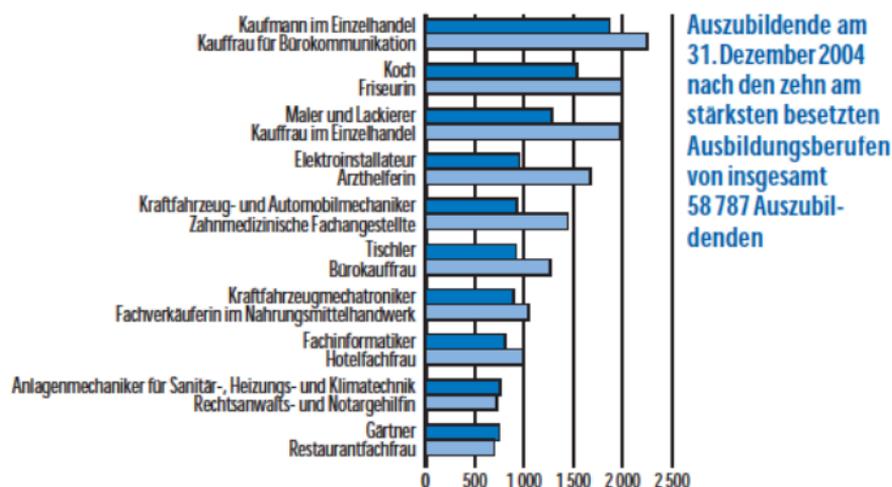
	Einheit	1996	2000	2004
<b>Schulen <sup>1</sup></b>				
Grundschulen .....	Anzahl	505	499	447
Hauptschulen <sup>2</sup> .....	Anzahl	81	63	60
Realschulen .....	Anzahl	87	91	83
Gymnasien .....	Anzahl	129	128	122
Gesamtschulen .....	Anzahl	79	77	71
Sonderschulen .....	Anzahl	98	100	95
Berufsschulen .....	Anzahl	45	53	59
Berufsfachschulen .....	Anzahl	46	59	71
Fachoberschulen <sup>3</sup> .....	Anzahl	31	37	46
Berufsoberschulen <sup>3</sup> .....	Anzahl	–	–	8
Berufliche Gymnasien <sup>4</sup> .....	Anzahl	10	13	14
Fachschulen .....	Anzahl	41	41	42
<b>Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens .....</b>				
	Anzahl	84	65	62
<b>Volkshochschulen</b>				
Kurse .....	Anzahl	14 920	16 504	15 578 <sup>5</sup>
Belegungen .....	1 000	229	227	225 <sup>5</sup>

1 ab 1995 ggf. auch: schulische Einrichtungen –

2 bis 1998 einschl. Eingliederungslehrgänge für ausländische Jugendliche –

3 einschl. Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum Erwerb einer Studienberechtigung –

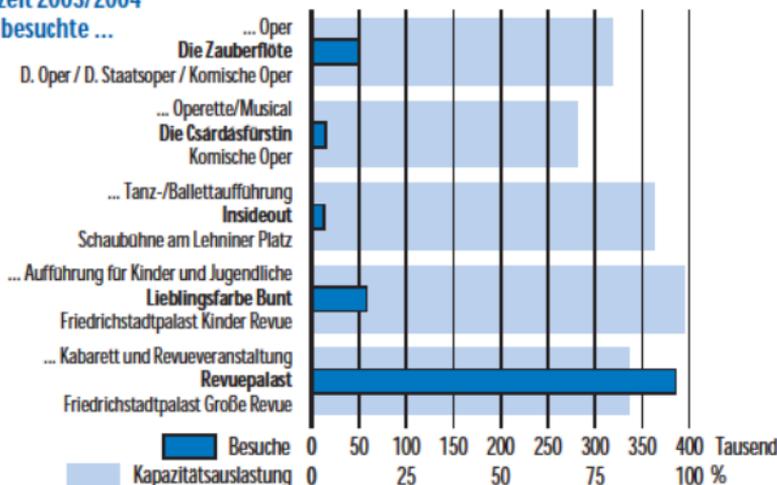
4 bis 2003 Gymnasiale Oberstufe an beruflichen Schulen – 5 Angaben für 2003



Die Bühnenstatistik liefert hier einen Überblick über Art, Anzahl und Besuche der Veranstaltungen der staatlichen und privaten Bühnen. Nicht alle privaten Bühnen bzw. Theatergruppen nehmen an der Erhebung teil. Die Spielzeit beginnt jeweils am 1. August des Vorjahres und endet am 31. Juli des Berichtsjahres.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Bühnen</b> .....	Anzahl	49	52	52
<b>Besuche</b> .....	Anzahl	2 931 877	2 855 964	3 027 928
darunter <b>Schauspiele</b> .....	Anzahl	1 027 702	989 639	952 906
<b>Opern</b> .....	Anzahl	511 491	542 707	520 220
<b>Kinder- und Jugendtheater</b> <sup>1</sup>	Anzahl	248 364	196 273	199 872

### Die in der Spielzeit 2003/2004 am häufigsten besuchte ...



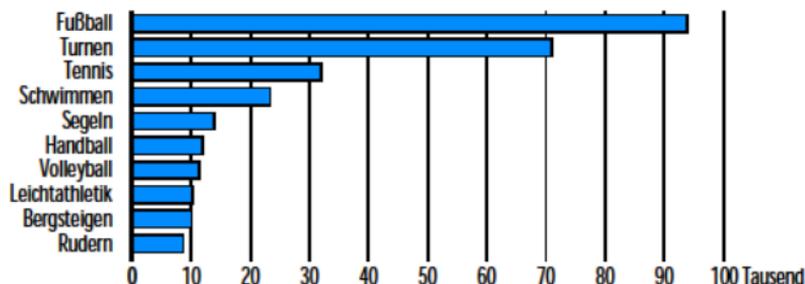
<b>Öffentliche Bibliotheken</b> .....	Anzahl	228	173	108
<b>Medienbestand</b> .....	1 000	8 917	5 766	7 295
<b>Entleihungen</b> .....	1 000	25 876	17 669	20 302
<b>Filmtheater</b> <sup>2</sup> .....	Anzahl	182	283	279
<b>Besuche</b> .....	1 000	9 358	11 512	11 488
<b>Museen</b> .....	Anzahl	117	116	153 <sup>3</sup>
<b>Besuche</b> .....	1 000	6 510	7 408	9 317 <sup>3</sup>

Die Angaben der Sportvereinsstatistik beruhen auf einer jährlichen Erhebung der dem Landessportbund angehörenden (förderungswürdigen) Vereine mit ihren Mitgliedern. Die übrigen Angaben werden von den zuständigen Senatsverwaltungen erhoben bzw. stammen von den jeweiligen Einrichtungen.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Sportvereine</b> .....	Anzahl	1 845	2 043	1 942
Mitglieder .....	1 000	430	446	447
<b>Sportanlagen</b>				
Hallen .....	Anzahl	1 029	1 109	1 140
Spielfelder .....	Anzahl	1 008	1 081	1 136
400m-Rundlaufbahnen .....	Anzahl	118	115	113
Hallen-, Frei- und Sommerbäder <sup>1</sup> .....	Anzahl	84	104	101
<b>Kinderspielplätze</b> .....	Anzahl	1 492	1 622	1 833
Fläche .....	ha	163	184	198
<b>Kleingärten</b>				
Parzellen .....	Anzahl	83 274	82 160	76 576
Fläche .....	ha	3 560	3 496	3 155
<b>Besuche in den Tiergärten</b>				
Zoologischer Garten .....	1 000	1 712	1 821	1 471
Aquarium .....	1 000	929	940	769
Tierpark .....	1 000	1 117	1 113	816

<sup>1</sup> ab 1999 einschl. Bäder mit besonderer Zweckbestimmung

### Die zehn beliebtesten Sportarten nach der Zahl der Fachverbandsmitglieder 2004

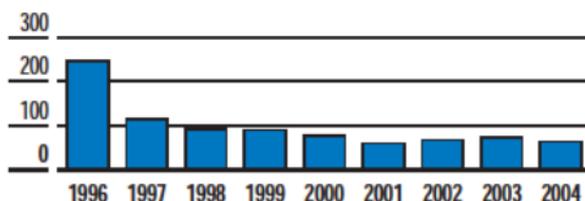


Die Statistik des Gesundheitswesens basiert auf Meldungen der Ärzte- bzw Zahnärztekammer, der Gesundheitsämter und der Krankenhäuser

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Ausgewählte Todesursachen</b>				
Krankheiten d. Kreislaufsystems ...	Anzahl	17 774	13 713	13 010
Neubildungen .....	Anzahl	8 528	8 078	8 119
Verletzungen, Vergiftungen .....	Anzahl	1 492	1 431	1 124
AIDS/HIV-Krankheit .....	Anzahl	246	76	63
<b>Säuglingssterbefälle .....</b>				
	Anzahl	159	109	114
	Ziffer <sup>1</sup>	5,3	3,7	3,9
<b>Niedergelassene Ärzte .....</b>				
	Anzahl	6 178	6 505	6 918
<b>Niedergelassene Zahnärzte .....</b>				
	Anzahl	2 848	3 040	3 124
<b>Apotheken .....</b>				
	Anzahl	829	874	869
<b>Apotheker .....</b>				
	Anzahl	2 959	2 984	3 038

<sup>1</sup> je 1 000 lebend Geborene

### An AIDS / HIV-Krankheit Verstorbene

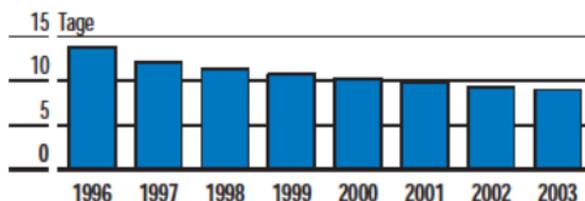


	Einheit	1996	2000	2003
<b>Krankenhäuser</b> .....	Anzahl	68	76	69
Aufgestellte Betten .....	Anzahl	28 823	23 287	20 991
Aufnahmen in das Krankenhaus .....	Anzahl	638 455	697 431	691 171
Entlassungen aus dem Krankenhaus .....	Anzahl	617 973	679 334	673 000
Stationär Behandelte <sup>2</sup> .....	Anzahl	639 187	697 609	691 115
Sterbefälle .....	Anzahl	21 945	18 453	18 058
Durchschnittliche Verweildauer .....	Tage	13,8	10,2	9,0
Hauptamtliche Krankenhausärzte ...	Anzahl	6 571	6 800	6 973
Pflegedienst .....	Anzahl	20 947	17 789	16 372
Medizinisch-Technischer Dienst .....	Anzahl	9 677	8 645	8 238
Funktionsdienst .....	Anzahl	6 228	6 043	5 435
Sonstiges nichtärztliches Personal ..	Anzahl	14 441	10 831	9 487
<b>Ausgewählte Behandlungsursachen (Hauptdiagnosen) <sup>3</sup></b>				
Krankheiten d. Kreislaufsystems .....	Anzahl	110 108	117 055	112 072
Neubildungen .....	Anzahl	87 127	97 847	88 193
Verletzungen, Vergiftungen .....	Anzahl	60 307	66 241	65 346
Krankheiten d. Verdauungssystems	Anzahl	59 076	69 878	71 783

2 nach Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung einschließlich Stundenfälle –

3 einschließlich Sterbefälle und Stundenfälle

### Durchschnittliche Verweildauer in Krankenhäusern



Die Informationen über die Sozialleistungen werden aus Daten der Sozialleistungsträger sowie aus den Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes entnommen. Die Angaben zum Arbeitslosengeld und zur Arbeitslosenhilfe werden von der Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Berlin-Brandenburg übernommen.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Rentenversicherungen der Arbeiter <sup>1</sup></b>				
Rentenfälle .....	Anzahl	385 996	396 287	390 177
monatliche Leistungen .....	Mill. EUR	247,7	268,4	281,1
<b>Arbeitslosengeld und -hilfe <sup>1,2</sup></b>				
Leistungsempfänger .....	Anzahl	177 539	206 592	258 544 <sup>3</sup>
<b>Kriegsopferversorgung</b>				
Anerkannte Versorgungsberechtigte .....	Anzahl	35 648	25 038	18 594 <sup>4</sup>
monatliche Leistungen <sup>1</sup> .....	Mill. EUR	11,6	8,4	6,5 <sup>4</sup>
<b>Sozialhilfe</b>				
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am Jahresende .....	Anzahl	231 185	268 664	275 691
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen am Jahresende .....	Anzahl	52 192	61 215	31 171
Leistungen <sup>5</sup> .....	Mill. EUR	1 879,3	1 832,4	2 033,6 <sup>6</sup>
<b>Asylbewerber</b>				
Empfänger am Jahresende .....	Anzahl	31 049	24 880	12 707
Leistungen .....	Mill. EUR	295,4	180,8	103,4
<b>Wohngeld</b>				
Empfänger (Haushalte) .....	Anzahl	210 466	192 659	276 318
Leistungen .....	Mill. EUR	212,0	256,5	408,1
		<b>1995</b>	<b>1999</b>	<b>2003</b>
<b>Schwerbehinderte am Jahresende .....</b>	Anzahl	317 475	340 724	326 323
	Ziffer <sup>7</sup>	91,5	100,6	96,3

<sup>1</sup> Jahresdurchschnitt – <sup>2</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Berlin-Brandenburg –

<sup>3</sup> korrigierter Wert für 2003 – <sup>4</sup> Angaben für 2003 – <sup>5</sup> Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen –

<sup>6</sup> ohne Hilfe bei Krankheit – <sup>7</sup> je 1 000 Einwohner



Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung Wilhelmstraße 49, 10117 Bln. (Fotos: Glinkastraße) [4]

Die Daten über soziale Einrichtungen werden aus Angaben der Senatsverwaltungen für Bildung, Jugend und Sport sowie Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz zusammengestellt.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Kindertagesstätten</b> .....	Anzahl	2 211	2 083	2 102
	Plätze	154 553	146 374	149 134
städtische .....	Anzahl	1 103	920	726
	Plätze	116 544	101 576	85 894
nichtstädtische .....	Anzahl	1 108	1 163	1 376
	Plätze	38 009	44 798	63 240
<b>Tagespflege für Minderjährige</b>				
untergebrachte Kinder .....	Anzahl	5 401	5 153	4 280
darunter unter 3-Jährige .....	Anzahl	3 505	3 317	3 057
erlaubnispflichtige Pflegestellen	Plätze	2 398	2 522	2 175
<b>Angebote in der Jugendhilfe</b>				
Heimgruppen .....	Plätze	•	2 407	2 170
Familienähnliche Angebote .....	Plätze	•	642	673
Betreutes Jugendwohnen .....	Plätze	•	2 142	1 758
Tagesgruppen .....	Plätze	•	831	530
Mutter-Kind-Einrichtungen .....	Plätze	•	335	485
<b>Wohnungslose</b> <sup>1</sup> .....	Anzahl	9 872	6 513	6 973
Haushalte .....	Anzahl	7 956	5 686	6 245

<sup>1</sup> nach dem Bundessozialhilfegesetz Versorgte



Die Angaben werden von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe in Berlin erstellt.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Abgeschlossene Fälle im Laufe des Jahres</b>				
Adoptionen .....	Anzahl	202	88	120
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge .....	Anzahl	681	445	269 <sup>1</sup>
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge ....	Anzahl	422	265	232 <sup>1</sup>
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt .....	Anzahl	572	341	198 <sup>1</sup>
<b>In der Jugendgerichtshilfe</b>				
abgeschlossene Fälle .....	Anzahl	13 097	13 897	17 450
Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen .....	Anzahl	4 098	3 878	1 367
<b>Institutionell beratene junge Menschen mit dem Schwerpunkt ...</b>				
Erziehungs-/Familienberatung .....	Anzahl	10 484	13 376	15 249
Jugendberatung .....	Anzahl	7 501	5 867	2 596
Suchtberatung .....	Anzahl	139	110	50
<b>Fälle am Ende des Jahres</b>				
<b>Junge Menschen mit Unterstützung durch</b>				
Erziehungsbeistand .....	Anzahl	856	1 100	366
Betreuungshelfer .....	Anzahl	844	684	167
soziale Gruppenarbeit .....	Anzahl	669	1 242	742
Familien mit sozialpädagogischer Hilfe .....	Anzahl	1 129	1 831	1 536
<b>Junge Menschen mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durch ...</b>				
Erziehung in einer Tagesgruppe .....	Anzahl	275	606	1 012
Vollzeitpflege in einer anderen Familie .....	Anzahl	2 963	2 404	2 831
Heimerziehung / sonstige betreute Wohnform .....	Anzahl	7 175	6 888	8 590
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung .....	Anzahl	35	246	397

<sup>1</sup> Angaben für 2003

Die Angaben werden von den Trägern ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen in Berlin sowie den Pflegekassen erstellt.

	Einheit	1999	2001	2003
<b>Pflegeversicherungsleistungen<sup>1</sup></b>				
Pflegebedürftige .....	Anzahl	80 871	84 735	89 692
in Pflegeheimen .....	Anzahl	23 629	25 504	26 618
mit ambulanter Pflege .....	Anzahl	18 437	19 787	20 682
ausschließlich durch Angehörige zu Hause versorgte				
Pflegegeldempfänger .....	Anzahl	38 805	39 444	42 392
mit Pflegestufe I <sup>2</sup> .....	Anzahl	38 640	40 999	44 922
mit Pflegestufe II .....	Anzahl	31 831	32 572	32 855
mit Pflegestufe III .....	Anzahl	10 400	11 164	11 915
Pflegeheime .....	Anzahl	316	327	342
private .....	Anzahl	112	126	143
freigemeinnützige .....	Anzahl	181	175	176
öffentliche .....	Anzahl	23	26	23
Pflegeheimplätze .....	Anzahl	26 755	28 470	29 569
Ambulante Pflegedienste .....	Anzahl	310	351	374
private .....	Anzahl	191	226	262
freigemeinnützige .....	Anzahl	119	125	112
Personal .....	Anzahl	26 229	27 931	29 791
Pflegeheime .....	Anzahl	14 581	16 027	16 840
ambulante Pflegedienste .....	Anzahl	11 648	11 904	12 951

1 am 15. Dezember –

2 einschließlich Personen bei denen die Schwere der Pflegebedürftigkeit noch nicht festgestellt wurde



Die Zahlen zum Personal der Berliner Polizei beziehen sich auf die tatsächlich beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Die Daten über bekanntgewordene Straftaten und Tatverdächtige stammen aus der Polizeilichen Kriminalstatistik, die auf bundeseinheitlichen Richtlinien basiert.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Polizei</b>				
<b>Personal</b>				
Schutzpolizei .....	Anzahl	16 658	16 187	13 895
Kriminalpolizei .....	Anzahl	3 338	3 485	2 998
Gewerbeaufsichtsdienst .....	Anzahl	202	180	137
<b>Einsätze von</b>				
Funkwagen <sup>1</sup> .....	1 000	881,0	765,1	637,0
<b>Bekanntgewordene Straftaten ....</b>				
Aufklärungsquote .....	%	44,4	49,7	48,5
<b>Tatverdächtige .....</b>				
Kinder .....	Anzahl	164 563	161 911	144 545
(unter 14 Jahre) .....	TVBZ <sup>2</sup>	4 452	4 055	3 385
Jugendliche .....	Anzahl	18 830	17 030	15 626
(14 bis unter 18 Jahre) .....	TVBZ <sup>2</sup>	12 857	12 011	11 142
Heranwachsende .....	Anzahl	14 282	15 936	13 463
(18 bis unter 21 Jahre) .....	TVBZ <sup>2</sup>	13 793	14 043	12 231
Erwachsene .....	Anzahl	120 849	120 386	109 747
(21 oder mehr Jahre) .....	TVBZ <sup>2</sup>	4 451	3 152	4 065

<sup>1</sup> Seit Februar 1998 werden Funkwageneinsätze auch von Dienstkräften im Rahmen des »Berliner Modells« bearbeitet, weshalb die Vergleichbarkeit der Jahresdaten nur bedingt möglich ist. –

<sup>2</sup> Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ): Tatverdächtige je 100 000 Personen der entsprechenden Altersgruppe der Bevölkerung nach dem Einwohnerregister zum 30. Juni eines Jahres.

Die Berechnung erfolgt ohne Kinder unter 8 Jahre.



Die Angaben über Gerichte, Verurteilte und den Strafvollzug sind den Rechtspflegestatistiken entnommen, die bundeseinheitlich als Geschäftsstatistiken der Justizverwaltungen geführt werden.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Gerichte</b> .....	Anzahl	21	21	21
Richter <sup>1</sup> .....	Anzahl	1 352	1 313	1 287
Amts- und Staatsanwälte .....	Anzahl	531	498	468
Rechtsanwälte .....	Anzahl	5 612	7 948	10 213
darunter Notare .....	Anzahl	1 071	1 180	1 064
<b>Erstinstanzliche Verfahren</b>				
Amtsgericht .....	Anzahl	364 420	336 838	320 382
Landgericht .....	Anzahl	28 400	27 768	27 082
Sozialgericht .....	Anzahl	15 081	19 458	17 454
Arbeitsgericht .....	Anzahl	61 266	43 552	37 375
Verwaltungsgericht .....	Anzahl	30 971	23 553	23 565
Finanzgericht .....	Anzahl	4 412	5 134	5 063
<b>Verurteilte</b> .....	Anzahl	53 258	54 929	51 420
davon wegen Straftaten				
gegen die öffentliche Ordnung u. im Amt ..	Anzahl	1 875	2 007	1 955
gegen die sexuelle Selbstbestimmung .....	Anzahl	330	431	470
andere Straftaten gegen die Person <sup>2</sup> .....	Anzahl	6 420	8 366	8 114
Diebstahl und Unterschlagung .....	Anzahl	13 258	12 289	11 386
Raub und Erpressung .....	Anzahl	1 131	926	1 138
andere Vermögens- und Urkundendelikte ...	Anzahl	7 195	13 505	12 499
gemeingefährliche Straftaten <sup>2</sup> .....	Anzahl	937	868	755
im Straßenverkehr .....	Anzahl	15 623	11 563	9 540
nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	Anzahl	6 489	4 974	5 563
<b>Strafgefangene</b> <sup>3</sup> .....	Anzahl	3 234	4 073	4 391
und zwar				
Männer .....	Anzahl	3 115	3 991	4 222
Frauen .....	Anzahl	119	82	169
Jugendliche und Heranwachsende .....	Anzahl	188	193	213

1 ohne Richter an Arbeitsgerichten – 2 außer im Straßenverkehr – 3 Stichtag 31.3.

Die Angaben zum Nahverkehr stellen die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und die S-Bahn GmbH zur Verfügung. Der Kraftfahrzeugbestand wird beim Kraftfahrt-Bundesamt registriert. Angaben über die Straßenverkehrsunfälle entstammen den Unfallanzeigen der Polizei. Die Anzahl der Brücken sowie die Länge der öffentlichen Straßen werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ermittelt.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Verkehrswege</b>				
Öffentliche Straßen .....	km	5 191,8	5 319,6	5 334,2
darunter Bundesautobahn .....	km	63,6	61,4	66,1
Brücken <sup>1</sup> .....	Anzahl	992	969	979
Bus-Streckenlänge .....	km	•	1 267,0	1 626,0 <sup>2</sup>
Straßenbahn-Streckenlänge .....	km	180,0	187,7	187,7
U-Bahn-Streckenlänge .....	km	143,3	144,2	144,2
S-Bahn-Streckenlänge .....	km	294,0	324,0	328,6
<b>Fahrgäste</b>				
U-Bahn .....	Mill.	415,6	•	456,8
Bus .....	Mill.	385,1	•	407,1
Straßenbahn .....	Mill.	127,3	•	171,3
S-Bahn .....	Mill.	264,4	291,0	318,0
<b>Luftverkehr</b>				
Flugzeugbewegungen <sup>3</sup> .....	1 000	184,3	195,8	196,3
Passagiere .....	Mill.	10,7	13,1	14,7
<b>Kraftfahrzeuge</b>				
(Stand 1. Januar des Jahres) .....	1 000	1 390,0	1 384,2	1 428,0
darunter PKW / Kombi .....	1 000	1 212,6	1 192,0	1 226,3
LKW .....	1 000	85,8	86,1	82,5
Krafträder .....	1 000	63,3	80,0	92,6
Busse .....	1 000	2,8	2,4	2,5

<sup>1</sup> einschl. konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasserbetriebe, Zoologischer Garten, Tierpark, Privatbrücken sowie der Bundeswasserstraßenverwaltung (ab 1997) –  
<sup>2</sup> Linienlänge – <sup>3</sup> Passagier-, Fracht- und Trainingsflüge in Tegel, Tempelhof und Schönefeld

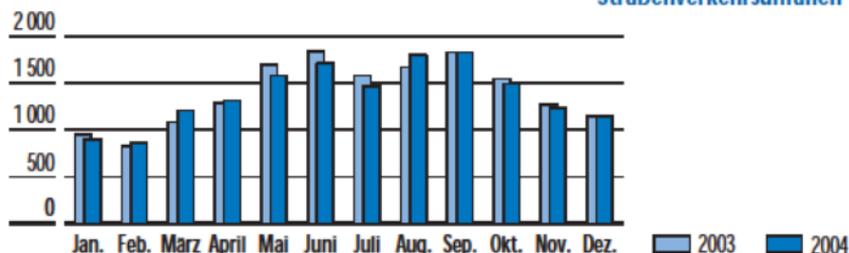
	Einheit	1996	2000	2004
<b>Straßenverkehrsunfälle</b> .....	Anzahl	154 809	148 107	124 514
darunter mit Personenschaden .....	Anzahl	16 083	16 186	13 734
und schwerem Sachschaden <sup>1</sup> .....	Anzahl	3 178	1 421	1 214
<b>Beteiligte Verkehrsteilnehmer</b> .....	Anzahl	40 200	36 451	30 901
Personenkraftwagen .....	Anzahl	26 458	22 976	19 045
Lastkraftwagen <sup>2</sup> .....	Anzahl	2 576	2 251	1 757
Krafträder, Kraftroller .....	Anzahl	1 446	1 633	1 271
Mopeds, Mofas .....	Anzahl	698	998	907
sonstige Kraftfahrzeuge <sup>3</sup> .....	Anzahl	868	728	653
Fahrräder .....	Anzahl	4 276	4 800	4 635
Fußgänger .....	Anzahl	3 462	2 826	2 439
sonstige Fahrzeuge und Verkehrsteilnehmer <sup>4</sup> .....	Anzahl	416	239	194
<b>Bei Straßenverkehrsunfällen</b>				
Getötete .....	Anzahl	120	89	70
darunter Kinder .....	Anzahl	6	–	1
<b>Bei Straßenverkehrsunfällen</b>				
Verletzte .....	Anzahl	19 274	19 458	16 529
darunter Kinder .....	Anzahl	2 251	1 759	1 353

1 ab 1995 mit Personenschaden und schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden –

2 einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen – 3 einschl. Kraftomnibusse –

4 Eisenbahnen, Gespanne, Handwagen und Handkarren, Straßenbahnen, Tierführer

### Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen

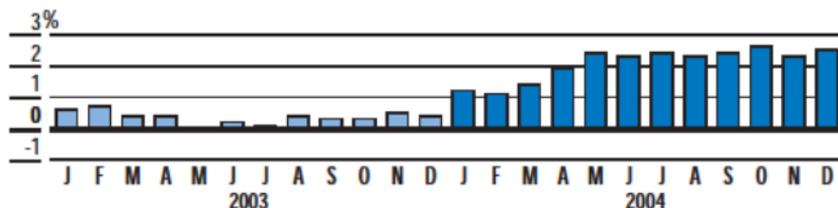


Der Verbraucherpreisindex zeigt monatlich die Entwicklung der Verbraucherpreise an. Er gilt deshalb als allgemeiner Maßstab für die Veränderung der Kaufkraft des Geldes. Grundlage der Indexberechnung ist ein Statistischer Warenkorb mit ca. 750 Gütern und Dienstleistungen (Preisrepräsentanten). Diese gehen entsprechend ihren Anteilen an den Gesamtausgaben der privaten Haushalte im jeweiligen Preisbasisjahr (hier: 2000) mit unterschiedlichen Wägungsanteilen (Gewichten) in die Indexberechnung ein.

Verbraucherpreisindex für Berlin	Einheit	2002	2003	2004
<b>Gesamtindex</b> .....	Index	102,5	102,8	105,0
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	Index	105,2	104,5	102,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren .....	Index	106,1	111,5	119,0
Bekleidung und Schuhe .....	Index	96,2	90,8	88,3

### Verbraucherpreisindex

Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres

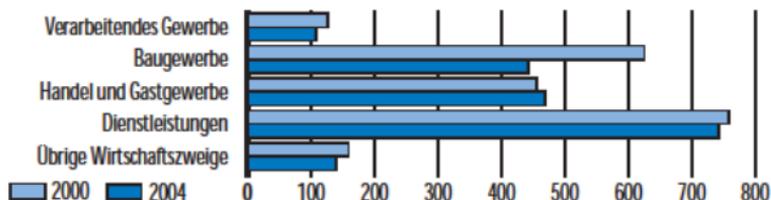


Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	Index	102,9	104,6	107,3
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung ....	Index	101,2	100,4	100,1
Gesundheitspflege .....	Index	101,7	100,8	124,3
Verkehr .....	Index	102,8	104,3	107,9
Nachrichtenübermittlung .....	Index	95,7	96,4	95,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur .....	Index	99,9	98,0	96,7
Bildungswesen .....	Index	101,6	102,3	130,5
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen .....	Index	105,5	104,8	104,1
Andere Waren und Dienstleistungen ...	Index	105,0	106,4	107,2

Die Angaben über das Geld- und Kreditwesen stammen von der Deutschen Bundesbank Hauptverwaltung Berlin. Die Angaben zu den Zahlungsschwierigkeiten liefern die zuständigen Amtsgerichte in Berlin.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Kreditinstitute</b>				
Kredite an Nichtbanken .....	Mill. EUR	129 474	131 762	95 037
darunter kurz- und mittelfristig .....	Mill. EUR	27 993	26 807	17 774
Einlagen von Nichtbanken .....	Mill. EUR	82 597	81 351	86 785
Sicht- und Termineinlagen .....	Mill. EUR	62 406	64 465	72 152
Spareinlagen und Sparbriefe .....	Mill. EUR	19 663	16 886	14 633
Treuhandkredite <sup>1</sup> .....	Mill. EUR	99	207	308

### Insolvenzverfahren von Unternehmen



		1996	2000	2004
<b>Zahlungsschwierigkeiten</b>				
Insolvenzverfahren .....	Anzahl	1 922	2 513	6 001
Unternehmen .....	Anzahl	1 670	2 126	1 902
übrige Schuldner .....	Anzahl	252	387	4 099
darunter .....				
Verbraucherinsolvenzen <sup>2</sup> .....	Anzahl	–	267	2 216

<sup>1</sup> Seit 1999 werden Treuhandkredite nur noch nachrichtlich ausgewiesen. –

<sup>2</sup> ohne Kleingewerbe

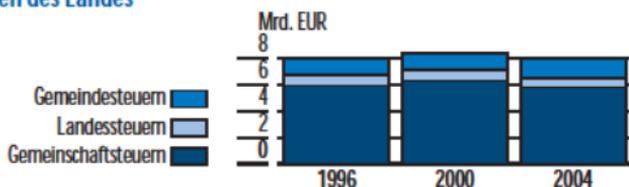
Die Finanzstatistiken liefern in unterschiedlicher Periodizität und Gliederung Angaben über Einnahmen, Ausgaben und Schulden des Landes Berlin sowie über das Personal im öffentlichen Dienst.

Kassenmäßige Steuereinnahmen	Einheit	1996	2000	2004
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage für den Bund .....	Mill. EUR	10 794	11 970	10 583
dar. Steuern vom Einkommen <sup>1</sup> ....	Mill. EUR	7 139	7 980	6 226
Steuern vom Umsatz .....	Mill. EUR	3 391	3 715	4 324
<b>Ausgewählte Bundessteuern</b>				
Solidaritätszuschläge .....	Mill. EUR	576	436	343
Versicherungsteuer .....	Mill. EUR	288	39	45
Landessteuern .....	Mill. EUR	788	748	722
dar. Kraftfahrzeugsteuer .....	Mill. EUR	208	183	197
Erbschaftsteuer .....	Mill. EUR	99	154	166
Gemeindesteuern .....	Mill. EUR	1 211	1 359	1 352
dar. Gewerbesteuer (netto) .....	Mill. EUR	776	843	746
Grundsteuer .....	Mill. EUR	418	490	582
<b>Steuereinnahmen des Landes ...</b>	Mill. EUR	7 892	8 412	7 857
Anteile an den				
Gemeinschaftsteuern <sup>1,2</sup> .....	Mill. EUR	5 937	6 305	5 783
Landes- und Gemeindesteuern .....	Mill. EUR	1 956	2 107	2 074

<sup>1</sup> 1996 einschließlich von Zerlegungsanteilen, nach Abzug von Erstattungen, ab 1998 ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen und Erstattungen. –

<sup>2</sup> Landes- und Gemeindeanteile

### Steuereinnahmen des Landes



Jahresrechnungsergebnisse des Landeshaushalts <sup>1</sup>	Einheit	1996	2000	2002
Ausgaben der laufenden Rechnung	Mill. EUR	18 960	18 825	19 342
dar. Personalausgaben .....	Mill. EUR	8 161	7 955	8 058
Ausgaben der Kapitalrechnung .....	Mill. EUR	3 673	2 354	1 930
dar. Baumaßnahmen .....	Mill. EUR	749	316	194
<b>Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge .....</b>	Mill. EUR	22 633	21 179	21 272
Einnahmen der laufend. Rechnung .	Mill. EUR	14 704	16 534	15 416
Einnahmen der Kapitalrechnung .....	Mill. EUR	2 279	2 083	1 043
<b>Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge .....</b>	Mill. EUR	16 983	18 617	16 459
Haushaltstechnische Verrechnungen	Mill. EUR	49	- 41	5
<b>Finanzierungssaldo .....</b>	Mill. EUR	5 602	- 2 603	- 4 808
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge:</b>				
Ausgaben .....	Mill. EUR	3 025	4 755	7 799
dar. Schuldentilgung				
am Kreditmarkt .....	Mill. EUR	1 551	2 534	4 952
Einnahmen .....	Mill. EUR	6 544	6 704	11 214
dar. Schuldenaufnahme				
am Kreditmarkt .....	Mill. EUR	4 470	4 471	10 995
<b>Überschuss- / Fehlbetrag .....</b>	Mill. EUR	- 2 083	- 654	- 1 392
<b>Schuldenstand am 31.12.<sup>2</sup> .....</b>	Mill. EUR	24 895	33 453	53 876
		<b>1996</b>	<b>2000</b>	<b>2002</b>
<b>Beschäftigte des Landes Berlin ..</b>	Anzahl	297 326	254 655	209 748
darunter Frauen .....	Anzahl	162 384	142 793	116 418
Hauptverwaltung <sup>3</sup> .....	Anzahl	120 975	114 165	101 367
Bezirksverwaltungen <sup>3</sup> .....	Anzahl	91 182	71 197	44 059
Wirtschaftsbetriebe nach § 26 LHO <sup>3</sup>	Anzahl	.	5 306	2 744
Hochschulen und Hochschulkliniken	Anzahl	40 636	35 735	32 902
Sonstige ausgewählte Körper- schaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts .....	Anzahl	39 845	24 678	24 842
Sozialversicherungsträger .....	Anzahl	4 688	3 978	3 834

<sup>1</sup> einschließlich Hochschulen und andere Sonderrechnungen – <sup>2</sup> am Kreditmarkt –

<sup>3</sup> unmittelbarer Landesdienst

Zum Produzierenden Gewerbe zählen die Energie- und Wasserversorgung, der Bergbau, die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe. Die Daten basieren, soweit nicht anders vermerkt, auf monatlichen Angaben der Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten nach der ab 2003 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003), welche die bis dahin gültige WZ 93 ablöst. Handwerksbetriebe sind mit eingeschlossen. Die getrennt aufgeführten Daten für das Handwerk, das auch Handwerkszweige außerhalb des Produzierenden Gewerbes umfasst, sind Umfrageergebnisse der Handwerkskammer Berlin.

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Einheit	1996	2000	2004
Betriebe <sup>1</sup> .....	Anzahl	1 020	926	860
Beschäftigte <sup>1</sup> .....	1 000	137	111	102
Lohn -und Gehaltssumme .....	Mill. EUR	4 669	4 214	4 191
Umsatz .....	Mill. EUR	29 627	30 589	30 556
darunter Ausland .....	Mill. EUR	4 049	7 208	8 919
<b>Umsatz ausgewählter Wirtschaftszweige</b>				
<b>Ernährungsgewerbe und</b>				
Tabakverarbeitung .....	Mill. EUR	13 209	12 102	11 780
Verlags- und Druckgewerbe .....	Mill. EUR	3 016	3 291	3 451
<b>Herstellung von</b>				
chemischen Erzeugnissen .....	Mill. EUR	2 379	3 155	4 072
Herstellung von Metallerzeugnissen	Mill. EUR	1 490	1 014	871
Maschinenbau .....	Mill. EUR	2 030	2 324	2 107
<b>Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung,</b>				
-verteilung u.Ä. ....	Mill. EUR	1 838	3 408	2 115
Rundfunk- und Nachrichtentechnik .	Mill. EUR	1 338	1 154	1 398
Fahrzeugbau .....	Mill. EUR	787	1 151	1 652

1 Jahresdurchschnitt



	Einheit	1996	2000	2004
<b>Energieverbrauch</b>				
insgesamt .....	Mill. MJ	17 644	14 098	14 599 <sup>1</sup>
Gas .....	Mill. MJ	3 569	3 416	4 601 <sup>1</sup>
leichtes Heizöl .....	Mill. MJ	5 717	3 259	2 433 <sup>1</sup>
Strom .....	Mill. MJ	7 851	7 256	7 416 <sup>1</sup>
<b>Produktion ausgewählter Erzeugnisse</b>				
Süßwaren .....	1 000 t	412	268	303
Kaffee und Tee, Kaffee-Ersatz .....	1 000 t	294	252	232
Bier aus Malz .....	1 000 hl	2 667	1 990	2 374
Zigaretten .....	Mrd. St	101	93	84
Tageszeitungen .....	Mill. St	1 616	1 270	1 229
<b>Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse</b>				
.....	Mill. EUR	1 538	2 088	2 888
<b>Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen</b>				
.....	Mill. EUR	837	882	1 035
<b>Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen</b>				
.....	Mill. EUR	949	893	698
<b>Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen</b>				
.....	Mill. EUR	285	424	581
<b>Kraftwagen und Kraftwagenteile</b>				
.....	Mill. EUR	568	559	656
<b>Öffentliche Energieversorgung</b>				
<b>Strom-Bruttoerzeugung und -Bezug</b>				
.....	Mill. MJ	54 486	53 968	40 716
Stromverbrauch <sup>2</sup> .....	Mill. MJ	47 369	46 562	36 176
Gasverbrauch .....	Mill. MJ	57 294	54 119	65 441

<sup>1</sup> Angaben aus 2002 –

<sup>2</sup> ohne Eigenverbrauch und Verluste



	Einheit	1996	2000	2004
<b>Bauhauptgewerbe</b>				
Betriebe <sup>1</sup> .....	Anzahl	3 764	4 246	4 158
Beschäftigte <sup>2</sup> .....	Anzahl	52 754	33 127	20 709
Geleistete Arbeitsstunden <sup>2</sup> .....	Mill.	59,6	35,4	21,0
darunter im Wohnungsbau <sup>2</sup> .....	Mill.	22,6	13,7	7,9
Baugewerblicher Umsatz <sup>2</sup> .....	Mill. EUR	6 293,7	3 739,7	2 240,6
<b>Ausbaugewerbe<sup>3</sup></b>				
Betriebe <sup>1</sup> .....	Anzahl	1 116	980	775
Beschäftigte .....	Anzahl	35 669	26 988	17 917
Baugewerblicher Vorjahresumsatz .....	Mill. EUR	2 840,1	2 381,0	1 448,0
		<b>1996</b>	<b>2000</b>	<b>2003</b>
<b>Handwerk<sup>4</sup></b>				
Betriebe .....	Anzahl	19 269	18 914	18 025
Beschäftigte .....	Anzahl	224 351	200 500	173 720
Umsatz .....	Mill. EUR	13 689,5	11 880,9	10 012,2

1 Ergebnisse der Totalerhebung (Bauhauptgewerbe) bzw. Jahreserhebung (Ausbaugewerbe)

- Stand jeweils Ende Juni -

2 auf der Basis der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse -

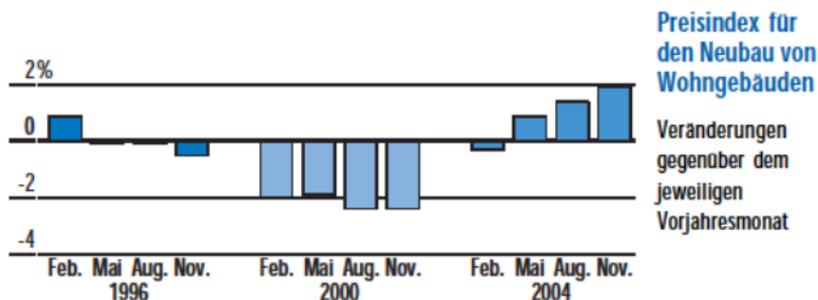
3 Betriebe bzw. in Betrieben mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

4 Angaben nach Jahresbericht der Handwerkskammer Berlin; ohne handwerksähnliches Gewerbe



Die Preisindizes für Bauwerke weisen vierteljährlich die Entwicklung der von den Berliner Baufirmen realisierten Preise für bestimmte Bauarbeiten und Bauwerksarten sowie für verschiedene Instandhaltungsarbeiten an Bauwerken aus, und zwar unabhängig vom Ort der Leistungen. Die ausgewählten Bauarbeiten und Bauwerksarten gehen mit in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegten Anteilen (Gewichten) in die Indexberechnung ein. Basisjahr für die Baupreisindizes ist derzeit 2000.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Preisindex für den Neubau von ...</b>				
Wohngebäuden .....	Index	107,3	100,0	97,8
Ein-/Zweifamiliengebäuden .....	Index	107,5	100,0	97,6
Mehrfamiliengebäuden .....	Index	105,5	100,0	98,3
gemischtgenutzten Gebäuden ....	Index	106,7	100,0	98,4
<b>Nichtwohngebäuden</b>				
Bürogebäuden .....	Index	105,2	100,0	100,2
gewerblichen Betriebsgebäuden	Index	105,1	100,0	100,8
<b>Preisindex für ...</b>				
Straßenbau .....	Index	114,4	100,0	96,4
Brücken im Straßenbau .....	Index	108,7	100,0	99,1
Ortskanäle .....	Index	110,2	100,0	96,7
<b>Preisindex für Instandhaltung von ...</b>				
<b>Mehrfamiliengebäude</b>				
ohne Schönheitsreparaturen .....	Index	101,6	100,0	99,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung .....	Index	104,8	100,0	92,7

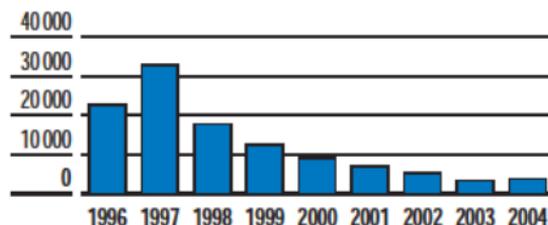


Die Baustatistiken erfassen das Baugeschehen von der Planung bis zum fertigen Bauergebnis. Informationen hierzu liefern neben der monatlichen und jährlichen Baugewerbestatistik insbesondere die Bautätigkeitsstatistiken. Der Gebäude- und Wohnungsbestand wird zwischen den Gebäude- und Wohnungszählungen mit der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben. Basis für die Fortschreibung sind die Zählungen von 1987 (Westteil) und von 1995 (Ostteil und West-Staaken).

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Baufertigstellungen<sup>1</sup></b>				
Wohnungen insgesamt .....	Anzahl	22 744	9 061	3 751
mit ... Räumen <sup>2</sup>				
1 .....	Anzahl	362	489	- 160
2 .....	Anzahl	683	140	- 269
3 .....	Anzahl	8 289	2 584	455
4 .....	Anzahl	8 480	2 398	1 281
5 und mehr .....	Anzahl	4 930	3 450	2 444
Wohnfläche je Wohnung (Neubau) .....	m <sup>2</sup>	77	90	107
Nichtwohngebäude, Nutzfläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	858	877	815

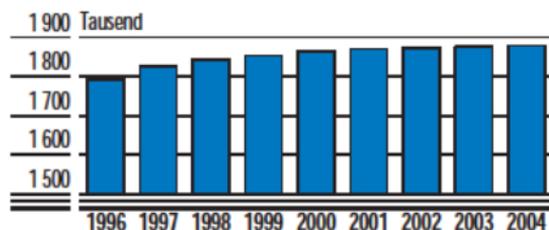
<sup>1</sup> einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – <sup>2</sup> Negative Werte resultieren aus Wohnungszusammenlegungen im Zuge von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

### Baufertigstellungen<sup>1</sup> Wohnungen insgesamt



	Einheit	1996	2000	2004
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand</b>				
Wohngebäude .....	1 000	280	296	305
Wohnungen .....	1 000	1 792	1 863	1 879
mit ... Räumen				
1 .....	%	1,4	1,4	1,4
2 .....	%	14,4	14,0	13,8
3 .....	%	36,7	36,6	36,4
4 .....	%	30,4	30,5	30,6
5 und mehr .....	%	17,1	17,4	17,8
Wohnfläche je Wohnung .....	m <sup>2</sup>	69	69	70

## Wohnungsbestand



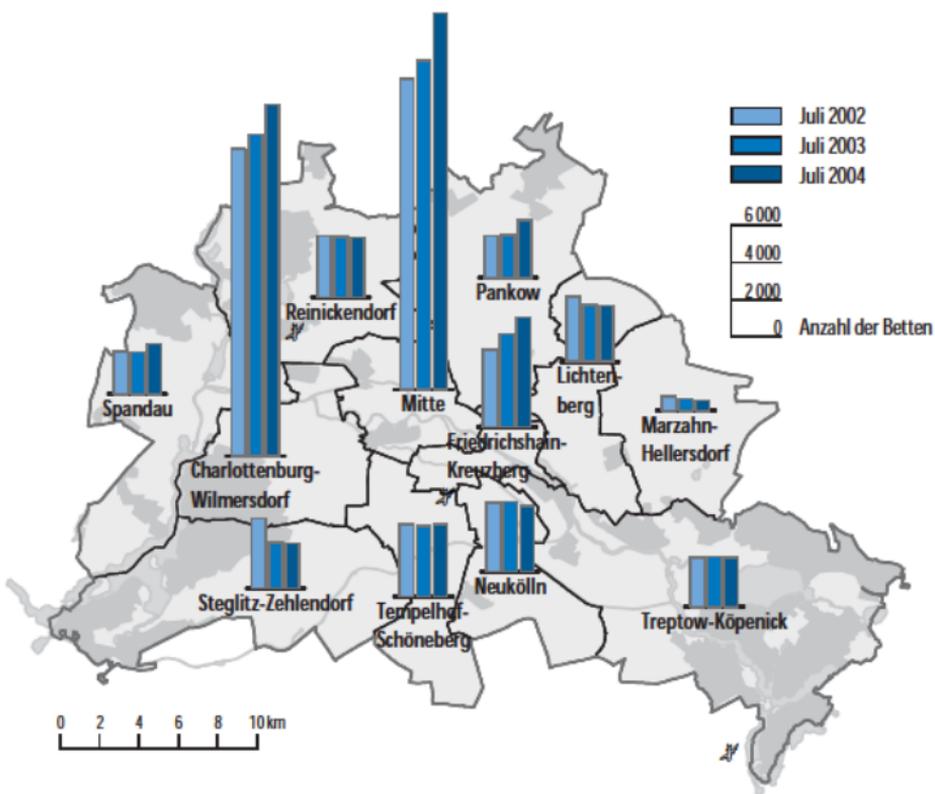
Die Messzahlen für den Einzelhandel und das Gastgewerbe werden auf der Basis 2000 = 100 berechnet. Die Angaben zum Tourismus entstammen der Beherbergungsstatistik. Dabei werden nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als acht Betten sowie Campingplätze befragt.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Einzelhandel</b>				
Umsatz .....	Messzahl	100,4	100,0	91,1
Beschäftigte .....	Messzahl	120,7	100,0	91,2
<b>Gastgewerbe</b>				
Umsatz .....	Messzahl	90,2	100,0	74,7
Beschäftigte .....	Messzahl	110,1	100,0	82,6
<b>Tourismus</b>				
Beherbergungsbetriebe <sup>1</sup> .....	Anzahl	439	553	558
Betten <sup>1</sup> .....	Anzahl	47 875	61 838	75 009
Gäste insgesamt .....	1 000	3 273	5 050	5 924
Bundesrepublik Deutschland .....	1 000	2 469	3 819	4 278
Ausland .....	1 000	804	1 231	1 646
darunter Großbritannien .....	1 000	81	129	208
USA .....	1 000	86	152	156
Niederlande .....	1 000	53	81	139
Italien .....	1 000	47	93	130
Schweden .....	1 000	55	72	64
Übernachtungen .....	1 000	7 520	11 546	13 260

<sup>1</sup> Stand: jeweils Juli, ohne Campingplätze



## Angebote Betten in den Beherbergungsstätten Berlins

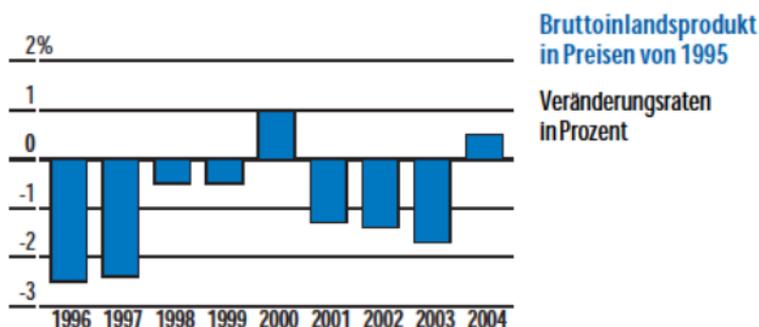


Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ein- und Ausfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Grundlage für die Ergebnisse sind die Zollpapiere der Im- und Exporteure im Handel mit den Ländern außerhalb der EU (Extrahandel) sowie die statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Intrahandel).

	Einheit	1996	2000	2004 <sup>1</sup>
<b>Einfuhr</b> .....	Mill. EUR	4 188,7	5 788,5	6 125,4
Ernährungswirtschaft .....	Mill. EUR	868,2	768,6	749,8
darunter Nahrungsmittel .....	Mill. EUR	722,0	639,6	587,1
Genußmittel .....	Mill. EUR	145,7	127,9	161,8
Gewerbliche Wirtschaft .....	Mill. EUR	3 320,5	5 019,8	4 903,1
Rohstoffe .....	Mill. EUR	66,4	62,6	120,6
Halbwaren .....	Mill. EUR	173,6	285,6	128,9
Fertigwaren .....	Mill. EUR	3 080,5	4 671,7	4 653,5
<b>Wichtige Einfuhrländer</b>				
Vereinigte Staaten .....	Mill. EUR	473,1	1 012,6	682,0
Niederlande .....	Mill. EUR	358,8	432,0	441,0
Frankreich .....	Mill. EUR	341,9	411,4	658,1
Polen .....	Mill. EUR	279,1	447,0	412,1
Italien .....	Mill. EUR	433,3	367,6	477,8
Japan .....	Mill. EUR	122,7	253,0	166,5
<b>Ausfuhr</b> .....	Mill. EUR	6 663,1	8 169,9	9 992,7
Ernährungswirtschaft .....	Mill. EUR	646,0	721,5	859,7
darunter Nahrungsmittel .....	Mill. EUR	405,0	289,9	485,3
Genußmittel .....	Mill. EUR	240,8	431,3	374,1
Gewerbliche Wirtschaft .....	Mill. EUR	6 017,1	7 448,4	8 703,3
Rohstoffe .....	Mill. EUR	42,8	11,4	8,5
Halbwaren .....	Mill. EUR	110,4	48,3	69,3
Fertigwaren .....	Mill. EUR	5 863,9	7 388,7	8 625,5
<b>Wichtige Ausfuhrländer</b>				
Frankreich .....	Mill. EUR	600,0	750,3	868,5
Vereinigtes Königreich .....	Mill. EUR	553,6	659,2	851,1
Vereinigte Staaten .....	Mill. EUR	341,3	838,5	759,0
Italien .....	Mill. EUR	382,8	581,9	702,4
Spanien .....	Mill. EUR	186,9	516,3	646,2
Japan .....	Mill. EUR	340,3	397,9	342,3

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind ein statistisches System zur Darstellung eines umfassenden Gesamtbildes der wirtschaftlichen Tätigkeit aller Wirtschaftseinheiten in Berlin. Sie beruhen auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) und der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ93). Im Mittelpunkt der VGR steht die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts als Maß der in Berlin erwirtschafteten Leistung.

	Einheit	1996	2000	2004 <sup>1</sup>
<b>Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen .....</b>	Mrd. EUR	76,2	76,6	77,9



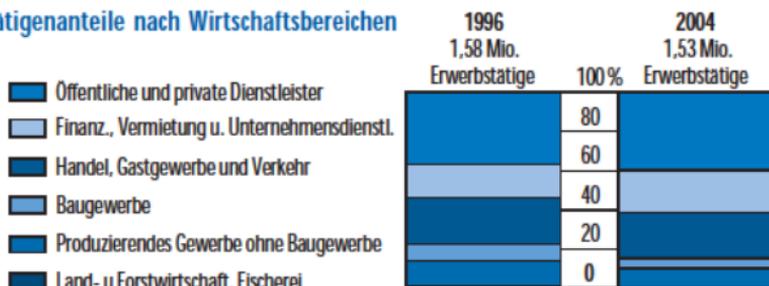
		1996	2000	2004 <sup>1</sup>
<b>Bruttowertschöpfung aller Bereiche (unbereinigt) ..</b>	Mrd. EUR	71,6	71,1	72,6
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	Mrd. EUR	0,2	0,1	0,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe .....	Mrd. EUR	11,0	10,5	10,4
Baugewerbe .....	Mrd. EUR	5,1	3,5	2,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr .....	Mrd. EUR	11,1	10,8	11,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen .....	Mrd. EUR	24,2	24,3	26,2
Öffentliche und private Dienstleister .....	Mrd. EUR	20,1	21,8	22,0

Erwerbstätige und Arbeitnehmerentgelte werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ermittelt. Die Erwerbstätigenzahlen entsprechen dem Arbeitsortkonzept, d.h. es sind alle Erwerbstätigen berücksichtigt, die ihren Arbeitsplatz in Berlin haben. Im Ergebnis der Einkommensentstehung bildet das Arbeitnehmerentgelt sämtliche Geld- und Sachleistungen ab, die den in Berlin beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind.

	Einheit	1996	2000	2004 <sup>1</sup>
<b>Erwerbstätige im Inland</b> .....	1 000	1 581,9	1 562,3	1 533,5
Selbständige und mithelfende Familienangehörige .....	1 000	161,1	168,9	198,7
Arbeitnehmer .....	1 000	1 420,9	1 393,4	1 334,8
<b>Erwerbstätige</b>				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	1 000	8,9	7,5	6,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe ..	1 000	210,3	179,4	150,9
Baugewerbe .....	1 000	137,8	107,0	79,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr .....	1 000	374,2	354,7	357,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen .....	1 000	270,9	311,4	331,9
Öffentliche und private Dienstleister .....	1 000	579,8	602,2	607,4
<b>Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer</b> ....				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	EUR	30 336	31 860	32 937
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe ..	EUR	13 487	14 702	14 906
Baugewerbe .....	EUR	40 010	44 369	48 648
Handel, Gastgewerbe und Verkehr .....	EUR	29 617	28 342	27 960
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen .....	EUR	24 395	24 699	25 702
Öffentliche und private Dienstleister .....	EUR	32 325	33 539	35 071
Öffentliche und private Dienstleister .....	EUR	29 863	31 940	32 627

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

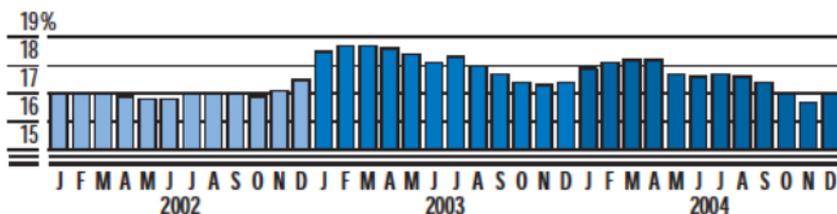
### Erwerbstätigenanteile nach Wirtschaftsbereichen



Die Arbeitsmarktdaten errechnet die Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Berlin-Brandenburg (hier Jahresdurchschnitte).

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Arbeitslose</b> .....	Anzahl	235 999	264 819	297 947
und zwar				
weiblich .....	Anzahl	106 131	113 037	123 745
ausländisch .....	Anzahl	38 637	45 608	51 894
im Alter von				
unter 20 Jahren .....	Anzahl	5 233	6 625	4 819
20 bis unter 25 Jahren .....	Anzahl	20 081	23 799	26 709
Offene Stellen .....	Anzahl	8 307	6 813	6 801
Kurzarbeiter .....	Anzahl	6 525	4 120	3 505
Beschäftigte in ABM .....	Anzahl	15 449	15 433	11 120 <sup>1</sup>

### Arbeitslosenquote <sup>2</sup>



	Einheit	2002	2003	2004
<b>Arbeitslosenquote</b> <sup>2</sup> .....	%	16,9	18,1	17,6

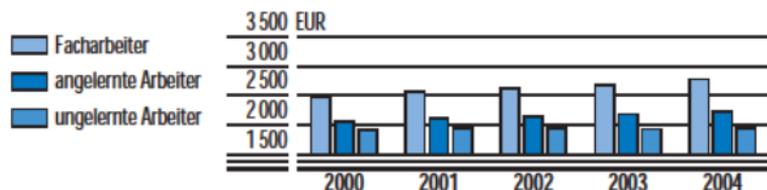
<sup>1</sup> Angabe von 2003 – <sup>2</sup> Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose zzgl. Selbständige und mithelfende Familienangehörige), jeweils zum 30. Juni des Vorjahres.

Die Verdiensterhebungen, denen die Durchschnittswerte entnommen sind, werden als Stichproben durchgeführt. Der einbezogene Personenkreis setzt sich im Produzierenden Gewerbe aus vollbeschäftigten Arbeitern und Angestellten, im Handel aus Angestellten (jeweils Frauen und Männer) zusammen. Unter dem Begriff Handel sind die Wirtschaftszweige Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe zusammengefasst.

Arbeiter im Produzierenden Gewerbe <sup>1</sup>	Einheit	1996	2000	2004
Bruttomonatsverdienste				
aller Arbeiter .....	EUR	2 187	2 279	2 500
... der männlichen Arbeiter .....	EUR	2 272	2 343	2 579
... der weiblichen Arbeiter .....	EUR	1 730	1 938	2 084
Bruttostundenverdienste				
aller Arbeiter .....	EUR	13,25	13,90	15,31
... der männlichen Arbeiter .....	EUR	13,67	14,22	15,74
... der weiblichen Arbeiter .....	EUR	10,85	12,12	12,99
Bezahlte Wochenstunden .....	Std.	37,8	37,7	37,6

1 gewichteter Durchschnitt aus Angaben für Januar, April, Juli und Oktober –  
2 Erhebungsmonat Mai

### Bruttomonatsverdienste der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe nach Qualifikation

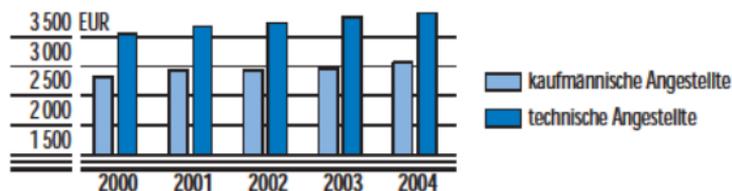


Jakob-Kaiser-Haus Platz der Republik 1, 10557 Bln. (Fotos: Dorotheenstraße) [11]

<b>Angestellte im Produzierenden Gewerbe und Handel <sup>1</sup></b>	<b>Einheit</b>	<b>1996</b>	<b>2000</b>	<b>2004</b>
<b>Bruttomonatsverdienste</b>				
aller Angestellten .....	EUR	2 688	3 027	3 282
... der männlichen Angestellten ....	EUR	3 065	3 389	3 666
... der weiblichen Angestellten ....	EUR	2 250	2 572	2 803
<b>Handwerk <sup>2</sup></b>				
<b>Bruttowochenverdienste</b>				
der männlichen Arbeiter .....	EUR	438	441	445
Bezahlte Wochenstunden .....	Std.	39,0	39,1	39,0

**Fußnoten:** siehe gegenüberliegende Seite

### Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit und Versicherungsgewerbe nach Berufsrichtung



Die Statistiken beruhen auf Angaben der zuständigen Senats- und Bezirksverwaltungen, der Berliner Stadtreinigungsbetriebe, der Wasserbetriebe und des Meteorologischen Institutes der Freien Universität Berlin. Sie umfassen den öffentlichen und gewerblichen Bereich.

	Einheit	1996	2000	2004
<b>Klima</b>				
Luftdruck (Durchschnitt) .....	h Pa	1 016,5	1 014,5	1 015,3
Temperatur (Durchschnitt) .....	° C	7,6	10,4	9,6
Sonnenscheindauer .....	Std.	1 595,9	1 667,8	1 689,8
Niederschlag .....	mm	550,0	565,8	563,6
Sommertage (mindestens 25 ° C) ...	Anzahl	31	42	35
Frosttage (Minimum unter 0 ° C) .....	Anzahl	123	52	75
<b>Luftqualität</b>				
Schwefeldioxid .....	µg/m <sup>3</sup>	17	6	4
<b>Luftqualität an Hauptverkehrsstraßen</b>				
Feinstaub (PM 10) <sup>1</sup> .....	µg/m <sup>3</sup>	66	35	35
Ruß (EC) <sup>2</sup> .....	µg/m <sup>3</sup>	11	7	5
Kohlenmonoxid .....	µg/m <sup>3</sup>	2	1	1
Stickstoffdioxid .....	µg/m <sup>3</sup>	60	50	46
<b>Lärmschutz</b>				
Beschwerden und Anzeigen .....	Anzahl	12 094 <sup>3</sup>	12 891	8 607
Verwarnungen .....	Anzahl	–	3 629	2 610
Bußgeldbescheide .....	Anzahl	–	1 861	1 285
Ausnahmezulassungen .....	Anzahl	2 472 <sup>3</sup>	3 295	3 225
<b>Trinkwasserverbrauch</b> .....				
	Mill. m <sup>3</sup>	237,9	219,1	206,2
dar. von Haushalten .....	Mill. m <sup>3</sup>	161,0	154,0	144,8
von Gewerbe/Industrie .....	Mill. m <sup>3</sup>	26,5	22,5	26,6
je Einwohner und Tag .....	Liter	127	125	117
<b>Abwasseranfall</b> .....				
	Mill. m <sup>3</sup>	212,9	193,9	187,3
dar. aus Haushalten .....	Mill. m <sup>3</sup>	151,2	143,7	138,4
aus Gewerbe/Industrie .....	Mill. m <sup>3</sup>	27,6	22,8	25,8
<b>Öffentliche Abfallbeseitigung</b>				
gemischte Siedlungsabfälle .....	1 000 t	1 450,0	1 157,7	960,1
dar. Hausmüll .....	1 000 t	1 084,2	992,3	904,7
sonstige Abfälle .....	1 000 t	85,3	40,0	33,3

1 neue EU Messvorschriften (PM10=es werden nur Partikel unter 10µm gemessen) –  
2 elementarer Kohlenstoff – 3 ohne Angaben aus dem Bezirk Zehlendorf

**Mitglieder ausgewählter Parteien<sup>1</sup>**

Bezirk	CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP
1 Mitte .....	1 274	1 990	1 112	408	403
2 Friedrichshain–Kreuzberg .....	561	1 259	886	878	103
3 Pankow .....	584	1 248	1 755	441	165
4 Charlottenburg–Wilmersdorf ..	2 368	2 480	42	474	501
5 Spandau .....	1 072	1 026	31	67	197
6 Steglitz–Zehlendorf .....	2 286	2 356	26	404	401
7 Tempelhof–Schöneberg .....	1 405	2 154	58	456	459
8 Neukölln .....	901	1 404	58	191	117
9 Treptow–Köpenick .....	485	602	2 195	80	63
10 Marzahn–Hellersdorf .....	379	260	1 280	43	41
11 Lichtenberg .....	222	342	2 156	50	64
12 Reinickendorf .....	1 380	1 642	35	123	192
<b>Berlin .....</b>	<b>12 917</b>	<b>16 763</b>	<b>9 634</b>	<b>3 615</b>	<b>2 706</b>

<sup>1</sup> nach Angaben der Parteien; Stand Ende 2004



Am 21. Oktober 2001 fanden vorgezogene Neuwahlen statt, nachdem das Abgeordnetenhaus von Berlin am 1. September 2001 seine Auflösung beschlossen hatte. Gleichzeitig wurden die 12 Bezirksverordnetenversammlungen neu gewählt. Bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus waren mit der Erststimme je ein(e) Bewerber(in) direkt in einem der 78 Wahlkreise, mit der Zweitstimme die Landes- und Bezirkslisten der Parteien zu wählen. Bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen wurden je 55 BVV-Mitglieder gewählt.

### Ergebnis der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 21. Oktober 2001

– Zweitstimme in % –

Wahlkreisverband (Bezirk)	Wahl- beteiligung	SPD	CDU	PDS	FDP	GRÜNE	REP	Sonstige
Mitte .....	63,9	31,2	21,8	21,2	8,1	12,6	1,8	3,3
Friedrichshain–Kreuzberg ...	63,9	26,8	12,1	33,2	5,1	18,7	1,0	3,1
Pankow .....	65,5	24,8	12,3	42,9	5,8	9,5	1,3	3,4
Charlottenburg– Wilmerdorf .....	72,9	32,9	27,2	6,6	15,7	14,2	0,9	2,5
Spandau .....	69,2	35,9	34,4	5,8	12,5	6,0	1,6	3,8
Steglitz–Zehlendorf .....	77,3	31,5	31,8	5,2	16,8	11,6	1,0	2,2
Tempelhof–Schöneberg ....	72,7	36,2	30,3	6,2	11,9	11,4	1,2	2,9
Neukölln .....	66,1	33,9	33,8	7,5	10,5	8,3	2,2	3,8
Treptow–Köpenick .....	68,1	26,1	13,4	43,6	5,7	3,7	1,0	6,4
Marzahn–Hellersdorf .....	60,2	20,1	14,2	52,9	4,7	2,2	1,4	4,5
Lichtenberg .....	62,3	21,8	12,3	53,2	4,4	2,8	1,3	4,3
Reinickendorf .....	72,7	32,3	36,9	5,0	13,4	6,5	1,6	4,2
Berlin .....	68,1	29,7	23,8	22,6	9,9	9,1	1,3	3,6



Deutscher Bundestag (ehem. Reichstag) Platz der Republik 1, 10557 Bln. [14]

Die Parteien erhielten Mandate nach ihren Anteilen an den gültigen Zweitstimmen. Eine Partei, die mehr Direktmandate gewann, als ihr nach ihrem Zweitstimmenanteil im gesamten Wahlgebiet zustand, behielt diese als Überhangmandate. Den anderen Parteien wurden so viele Ausgleichsmandate zugeteilt, wie zur Sitzverteilung nach dem Zweitstimmenverhältnis erforderlich waren.

**Mandate für das Abgeordnetenhaus von Berlin am 21. Oktober 2001**

Wahlkreisverband (Bezirk)	Insgesamt	SPD	CDU	PDS	FDP	GRÜNE
Mitte .....	10	5	2	2	1	–
Friedrichshain–Kreuzberg ...	6	2	1	2	–	1
Pankow .....	15	4	2	8	1	–
Charlottenburg–Wilmersdorf	11	5	4	–	2	–
Spandau .....	8	4	3	–	1	–
Steglitz–Zehlendorf .....	12	4	5	–	3	–
Tempelhof–Schöneberg ....	11	5	4	–	2	–
Neukölln .....	9	4	4	–	1	–
Treptow–Köpenick .....	12	3	2	6	1	–
Marzahn–Hellersdorf .....	11	2	1	7	1	–
Lichtenberg .....	10	2	1	7	–	–
Reinickendorf .....	12	4	6	–	2	–
Landesliste .....	14	x	x	1	x	13
<b>Berlin .....</b>	<b>141</b>	<b>44</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>15</b>	<b>14</b>



Am 21. Oktober 2001 wurden zum ersten Mal nach der Gebietsreform die Bezirksverordnetenversammlungen für die nun 12 Bezirke gewählt.

Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen der Bezirke nach der Wahl am 21. Oktober 2001

Bezirk	Insgesamt	SPD	CDU	PDS	GRÜNE	FDP	STATT Partei
Mitte .....	55	19	14	10	8	4	x
Friedrichshain-Kreuzberg ...	55	15	8	17	13	2	–
Pankow .....	55	17	8	22	6	2	x
Charlottenburg-Wilmersdorf	55	20	18	2	8	7	–
Spandau .....	55	22	25	2	2	4	x
Steglitz-Zehlendorf .....	55	19	21	1	7	7	x
Tempelhof-Schöneberg .....	55	19	20	2	9	5	–
Neukölln .....	55	21	21	3	5	5	x
Treptow-Köpenick .....	55	20	8	21	2	2	2
Marzahn-Hellersdorf .....	55	13	9	31	–	2	x
Lichtenberg .....	55	13	8	32	–	2	x
Reinickendorf .....	55	20	27	1	3	4	x
<b>Berlin .....</b>	<b>660</b>	<b>218</b>	<b>187</b>	<b>144</b>	<b>63</b>	<b>46</b>	<b>2</b>



**Ergebnisse der Wahl zum Deutschen Bundestag am 22. September 2002 in Berlin**

– Zweitstimmen in % –

Wahlkreisnummer	Wahlbe- teiligung	SPD	CDU	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige
76 .....	74,8	36,9	23,2	9,9	19,0	6,3	4,7
77 .....	77,2	37,8	15,9	20,2	16,2	4,9	5,0
78 .....	80,3	35,1	38,1	2,0	11,0	8,5	5,3
79 .....	77,6	37,8	35,0	2,3	11,1	7,9	5,9
80 .....	84,4	31,6	35,3	1,9	18,2	9,7	3,3
81 .....	82,2	32,8	30,3	2,3	22,5	9,1	3,1
82 .....	80,6	35,0	32,0	2,4	18,7	7,8	4,2
83 .....	75,2	36,3	33,8	3,1	13,6	7,1	6,1
84 .....	75,5	39,2	12,8	17,2	23,1	3,8	3,9
85 .....	78,1	41,2	17,5	23,4	7,6	4,8	5,5
86 .....	71,7	38,8	17,7	27,3	4,7	4,6	7,0
87 .....	73,2	38,7	16,1	29,3	5,3	4,2	6,3
<b>Berlin</b> .....	<b>77,6</b>	<b>36,6</b>	<b>25,9</b>	<b>11,4</b>	<b>14,6</b>	<b>6,6</b>	<b>4,9</b>
<b>Mandate (23)</b> .....	<b>x</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>–</b>
Direktmandate (12) ..	<b>x</b>	<b>9</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Listenmandate (11) ...	<b>x</b>	<b>–</b>	<b>6</b>	<b>–</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>–</b>

Am 22. September 2002 fand die vierte Bundestagswahl nach der Vereinigung des Landes im Jahre 1990 statt.

In Berlin konnten rund 2,4 Mill. von insgesamt 61,4 Mill. wahlberechtigten Bürgern in Deutschland in 12 von 299 Wahlkreisen daran teilnehmen.

**Wahlkreiseinteilung:**

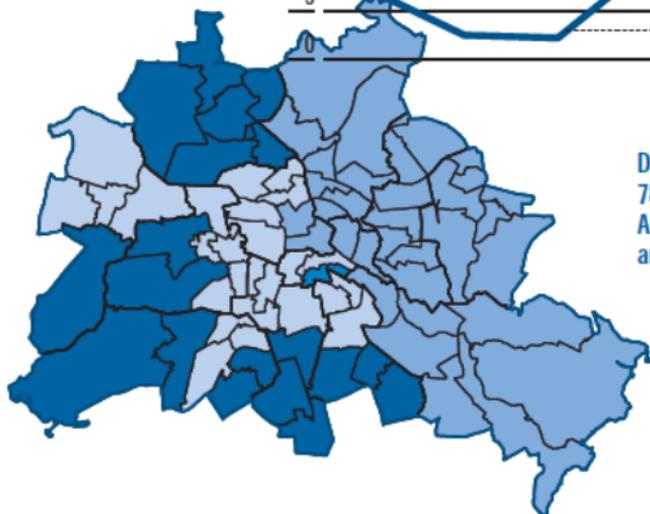
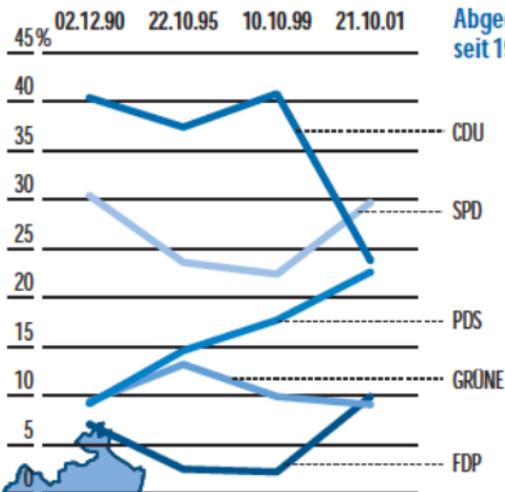
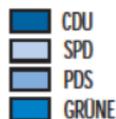
76 Mitte	82 Tempelhof-Schöneberg
77 Pankow	83 Neukölln
78 Reinickendorf	84 Friedrichshain-Kreuzberg- Prenzlauer Berg Ost
79 Spandau- Charlottenburg Nord	85 Treptow-Köpenick
80 Steglitz-Zehlendorf	86 Marzahn-Hellersdorf
81 Charlottenburg-Wilmersdorf	87 Lichtenberg

Am 13. Juni 2004 konnten die Berlinerinnen und Berliner zum dritten Mal an einer Wahl zum Europäischen Parlament direkt teilnehmen. Bei den vor der Deutschen Einheit durchgeführten Europawahlen 1979, 1984 und 1989 wurden die Berliner Vertreter im Europaparlament vom Abgeordnetenhaus entsprechend der Fraktionsstärke der dort vertretenen Parteien bestimmt.

**Ergebnisse der Wahl zum Europäischen Parlament 2004 in Berlin**  
– Abgegebene gültige Stimmen in % –

Bezirk	Wahl- beteiligung	CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	REP	Sonstige
Mitte .....	38,0	21,7	20,1	13,2	28,6	4,9	1,6	9,8
Friedrichshain- Kreuzberg .....	37,9	11,2	16,1	18,0	42,7	3,1	0,7	8,3
Pankow .....	36,4	13,6	16,9	26,3	27,5	3,8	1,3	10,6
Charlottenburg- Wilmerdorf .....	45,6	31,6	19,9	2,9	29,2	7,8	0,8	7,7
Spandau .....	37,7	38,0	23,9	3,1	14,7	5,7	2,2	12,4
Steglitz-Zehlendorf .	49,3	36,1	19,0	2,4	25,3	8,6	0,9	7,8
Tempelhof- Schöneberg .....	43,0	32,4	19,7	3,1	28,1	5,7	1,3	9,8
Neukölln .....	36,1	35,4	21,5	4,1	19,7	4,6	1,9	12,8
Treptow-Köpenick ..	35,7	16,6	20,0	33,5	12,6	3,6	1,1	12,6
Marzahn- Hellershof .....	29,3	16,1	15,7	40,2	8,3	3,6	1,6	14,5
Lichtenberg .....	30,7	13,7	16,1	43,0	9,6	3,1	1,4	13,1
Reinickendorf .....	41,2	40,0	21,1	2,8	15,7	6,5	2,2	11,7
Berlin .....	38,6	26,4	19,2	14,4	22,8	5,3	1,4	10,6



**Ergebnisse der  
Wahlen zum Berliner  
Abgeordnetenhaus  
seit 1990**

**Direktmandate in den  
78 Wahlkreisen bei der  
Abgeordnetenhauswahl  
am 21. Oktober 2001**


	Einheit	Mitte	Friedrichs- hain- Kreuzberg	Pankow	Charlotten- burg- Wilmers- dorf	Spandau
<b>Fläche</b> .....	ha	3 947	2 016	10 307	6 472	9 192
<b>Bevölkerung</b> .....	1 000	320,8	258,5	350,5	314,7	225,7
je ha Gebietsfläche .....	Ziffer	81	128	34	49	25
Frauenanteil .....	%	49,2	49,0	50,5	53,0	51,7
Ausländeranteil .....	%	27,7	22,6	6,4	16,9	12,4
im Alter von ... unter 6 .....	%	5,8	5,8	5,2	4,2	4,9
6 bis unter 15 .....	%	7,3	7,1	5,8	6,3	8,5
15 bis unter 65 .....	%	73,4	77,1	74,3	71,0	67,5
65 und mehr Jahren ...	%	13,6	9,9	14,7	18,6	19,1
lebend Geborene .....	Ziffer <sup>1</sup>	11,0	11,4	10,4	7,2	7,9
Gestorbene .....	Ziffer <sup>1</sup>	8,6	6,7	7,9	10,6	11,1
Zuzüge <sup>2</sup> .....	Ziffer <sup>1</sup>	54,9	52,3	40,2	37,6	24,6
Fortzüge <sup>2</sup> .....	Ziffer <sup>1</sup>	46,0	39,9	37,1	36,1	28,4
<b>Schüler</b> <sup>3</sup> .....	Anzahl	30 363	23 616	29 854	29 343	23 819
Ausländeranteil .....	%	39,2	32,4	4,3	19,2	12,0
<b>Wohnungen</b> <sup>4</sup> .....	1 000	190	145	201	190	117
<b>Kindertagesstätten</b> .....	Anzahl	232	253	201	236	125
	Platze	16 080	14 225	15 355	11 871	10 386
<b>Sozialhilfeempfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt</b> .....	Ziffer <sup>1</sup>	132	130	52	59	97
<b>Wohngeldempfänger (Haushalte)</b> .....	Ziffer <sup>5</sup>	179	189	138	97	147
<b>Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen</b> <sup>6</sup> .....	EUR	1 275	1 200	1 400	1 625	1 500
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> <sup>7:8</sup>						
Betriebe <sup>9</sup> .....	Anzahl	78	52	53	43	71
Beschäftigte <sup>9</sup> .....	Anzahl	13 595	7 973	2 969	3 372	17 961
<b>Beschäftigte der Bezirksverwaltung</b> <sup>10</sup> .....	Anzahl	5 251	3 833	4 744	3 509	2 828

1 je 1 000 Einwohner – 2 über die jeweilige Gebietsgrenze –

3 an allgemein bildenden Schulen – 4 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, ohne Wohnheime –

5 je 1 000 Privathaushalte – 6 im März 2004 –

## Tempelhof-

Steglitz- Zehlendorf	Schöne- berg	Neukölln	Treptow- Köpenick	Marzahn- Hellersdorf	Lichten- berg	Reinicken- dorf	Berlin
10 250	5 310	4 493	16 842	6 176	5 229	8 948	<b>89 182</b>
288,5	334,4	305,7	234,7	251,4	257,5	245,5	<b>3 387,8</b>
28	63	68	14	41	49	27	<b>38</b>
53,9	52,1	50,6	51,3	50,5	50,4	52,2	<b>51,2</b>
9,4	15,1	21,8	3,4	3,6	8,1	9,0	<b>13,4</b>
4,7	4,9	5,7	4,4	4,4	4,2	4,9	<b>5,0</b>
8,0	7,5	8,8	6,3	7,0	5,7	8,6	<b>7,2</b>
66,9	70,4	69,7	67,4	75,9	73,4	66,7	<b>71,2</b>
20,3	17,3	15,8	21,9	12,7	16,7	19,8	<b>16,6</b>
7,4	8,2	9,7	7,7	7,2	7,5	7,5	<b>8,7</b>
11,3	10,3	9,5	9,6	7,1	9,0	10,7	<b>9,4</b>
29,8	32,8	30,0	23,8	21,4	30,1	20,3	<b>33,9</b>
32,0	29,4	30,3	27,5	29,8	33,9	26,5	<b>33,4</b>
34 396	31 973	31 595	21 735	28 465	25 367	30 132	<b>340 658</b>
10,5	19,4	30,4	3,1	2,8	8,7	11,0	<b>16,4</b>
156	185	165	126	130	141	132	<b>1 879</b>
194	257	188	114	74	80	148	<b>2 102</b>
11 997	14 978	14 389	10 211	9 379	9 236	11 027	<b>149 134</b>
40	69	143	43	73	60	76	<b>81</b>
72	117	226	126	184	158	127	<b>146</b>
1 800	1 500	1 325	1 600	1 550	1 475	1 700	<b>1 475</b>
49	136	106	67	45	50	110	<b>860</b>
4 660	14 848	10 771	7 148	3 239	3 018	12 546	<b>102 100</b>
3 293	3 611	3 827	3 300	3 218	3 338	3 307	<b>44 059</b>

7 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden – 8 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 9 Jahresdurchschnitt – 10 zum Stichtag 30.6.

	Einheit	Alt Berlin 1871	Alt Berlin 1895	Alt Berlin 1910
<b>Fläche</b> .....	km <sup>2</sup>	59	63	63
<b>Bevölkerung</b> <sup>1</sup> .....	1 000	878,2	1 627,2	2 050,4
lebend Geborene .....	Ziffer <sup>2</sup>	40,2	30,5	21,5
gestorbene .....	Ziffer <sup>2</sup>	32,7	20,5	14,6
Saldo .....	Ziffer <sup>2</sup>	7,5	10,0	6,9
zugezogene .....	Ziffer <sup>2</sup>	152,1	115,5	127,9
fortgezogene .....	Ziffer <sup>2</sup>	115,7	113,2	127,8
Saldo .....	Ziffer <sup>2</sup>	36,3	2,3	0,1
Bevölkerungszu- oder -abnahme ..	Ziffer <sup>2</sup>	43,8	12,3	7,0
<b>Eheschließungen</b> .....	Ziffer <sup>2</sup>	13,5	10,5	10,6
<b>Gerichtliche Ehelösungen</b> .....	Ziffer <sup>2</sup>	0,5	0,7	1,0
<b>Erwerbstätige im Inland</b> .....	1 000	380,2	589,0	854,4
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei .....	%	0,7	0,6	0,2
Produzierendes Gewerbe .....	%	59,5	58,7	60,8
Dienstleistungsbereiche .....	%	39,8	40,6	39,0
<b>Wohnungen</b> .....	1 000	178,6	408,6	555,4
	Ziffer <sup>2</sup>	203	251	271
<b>Schüler</b> <sup>3</sup> .....	1 000	93,2	231,4	253,5
<b>Studierende</b> .....	1 000	2,1	8,5	13,5



Groß - Berlin 1925	Groß - Berlin 1939	Berlin -West 1950	Berlin -West 1961	Berlin -West 1970	Berlin -Ost 1970	Berlin 1990	Berlin 2004
878	884	481	481	480	403	889	892
4 032,0	4 332,7	2 138,8	2 197,4	2 122,3	1 083,7	3 420,2	3 387,8
11,7	15,7	10,1	10,6	9,5	13,4	11,0	8,7
11,3	14,3	12,3	16,3	19,1	16,2	12,9	9,4
0,4	1,4	- 2,2	- 5,7	- 9,6	- 2,8	- 1,9	- 0,7
84,3	77,4	49,8	65,4	53,4	12,8	41,4	33,9
60,8	73,4	31,9	63,3	49,2	5,7	33,8	33,4
23,5	4,0	17,9	2,1	4,2	7,1	7,7	0,5
23,9	5,4	15,7	- 3,6	- 5,4	2,3	5,1	- 0,2
8,7	14,1	9,1	9,8	7,9	8,2	6,4	3,7
1,9	2,9	4,4	2,0	3,0	3,1	2,3	3,0
2 184,0	2 302,6	744,9	1 019,7	944,2	645,5	1 736,4	1 533,5
0,9	0,8	2,3	0,6	0,4	0,9	0,7	0,4
51,2	48,4	44,4	47,1	43,2	36,6	30,7	15,0
47,9	50,8	53,3	52,3	56,4	62,5	68,5	84,6
1 171,5	1 462,9	704,4	858,6	1 005,7	463,7	1 712,8	1 878,5
291	338	329	391	474	428	501	554
362,6	322,6	293,2	192,1	216,9	154,1	360,2	340,7
18,2	18,4	11,3	23,8	30,2	22,0	139,2	141,0

1 Jahresdurchschnitte: Die Angaben zur Bevölkerung in der Spalte 1871 sind Durchschnitte der Jahre 1871 bis 1875, in der Spalte 1895 Durchschnittswerte der Jahre 1891 bis 1895, für Berlin-West 1970 das Ergebnis der Volkszählung. –

2 je 1 000 Einwohner – 3 an allgemein bildenden Schulen



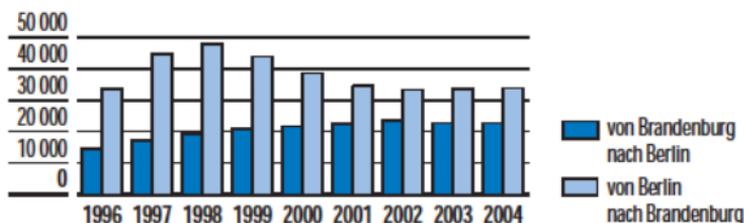
Ausgewählte Strukturdaten der Länder Berlin und Brandenburg. Die brandenburgischen Zahlen stammen vom Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
Fläche .....	km <sup>2</sup>	892	29 478	30 370
<b>Bevölkerung</b> .....	1 000	3 387,8	2 567,7	5 955,5
darunter weiblich .....	%	51,2	50,5	50,9
Ausländer .....	1 000	454,5	67,2	521,7
darunter weiblich .....	%	47,3	40,1	46,4
Bevölkerungsdichte .....	je km <sup>2</sup>	3 799	87	196
im Alter von ... unter 6 .....	%	5,0	4,4	4,7
6 bis unter 18 .....	%	10,4	10,9	10,6
18 bis unter 65 .....	%	68,1	65,9	67,1
65 und mehr Jahren .....	%	16,6	18,8	17,5
<b>Ehe</b>				
Eheschließungen .....	Anzahl	12 569	11 285	23 854
Ehescheidungen .....	Anzahl	10 245	5 773	16 018
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>				
lebend Geborene .....	Anzahl	29 446	18 148	47 594
Gestorbene .....	Anzahl	31 792	25 859	57 651
Sterbeüberschuss .....	Anzahl	- 2 346	7 711	5 365
<b>Wanderungen</b>				
Zuzüge .....	Anzahl	115 267	67 878	126 357 <sup>1</sup>
Fortzüge .....	Anzahl	113 581	67 070	123 863 <sup>1</sup>
Saldo .....	Anzahl	1 686	808	2 494 <sup>1</sup>

<sup>1</sup> über die Grenze der Region, ohne Wanderung zwischen Berlin und Brandenburg

<sup>2</sup> an allgemeinbildenden Schulen

### Wanderungen zwischen Berlin und Brandenburg



	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
<b>Bevölkerung im März</b> .....	1 000	3 386,9	2 569,5	5 956,4
<b>... nach der Beteiligung am Erwerbsleben</b>				
<b>Erwerbspersonen</b> .....	1 000	1 791,0	1 392,1	3 183,1
Erwerbstätige .....	1 000	1 407,7	1 102,0	2 509,7
Erwerbslose .....	1 000	383,2	290,2	673,4
<b>Nichterwerbspersonen</b> .....	1 000	1 595,9	1 177,4	2 773,3
<b>Privathaushalte nach der Haushaltsgröße</b>				
<b>Privathaushalte insgesamt</b> .....	1 000	1 894,0	1 218,5	3 112,5
Einpersonenhaushalte .....	1 000	951,3	406,7	1 358,0
Mehrpersonenhaushalte .....	1 000	942,7	811,8	1 754,5
mit 2 Personen .....	1 000	585,5	453,0	1 038,5
mit 3 Personen .....	1 000	201,6	209,4	411,0
mit 4 Personen .....	1 000	114,5	123,2	237,7
mit 5 und mehr Personen .....	1 000	41,0	26,1	67,1
<b>Wohnungen</b> .....	Anzahl	1 878 538	1 269 067	3 147 605
<b>Bildung</b>				
Schüler im Schuljahr 2004/2005 <sup>2</sup> ...	Anzahl	340 658	256 710	597 368
Studierende im Wintersemester 2004/2005 .....	Anzahl	141 010	41 036	182 046
<b>Arbeitsmarkt</b> <sup>3</sup>				
Arbeitslosenquote <sup>4,5</sup> .....	%	17,6	18,7	18,4 <sup>6</sup>
Arbeitslose insgesamt <sup>4</sup> .....	Anzahl	297 947	251 154	549 101
und zwar				
weiblich .....	Anzahl	123 745	118 739	242 484
ausländisch .....	Anzahl	51 894	5 062	56 956
im Alter von unter 25 Jahren .....	Anzahl	31 528	30 092	61 620
im Alter von über 55 Jahren .....	Anzahl	30 718	23 422	54 140

3 Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg – 4 im Jahresdurchschnitt –

5 Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose zzgl. Selbstständige und mithelfende Familienangehörige), zum 30. Juni des Vorjahres. –

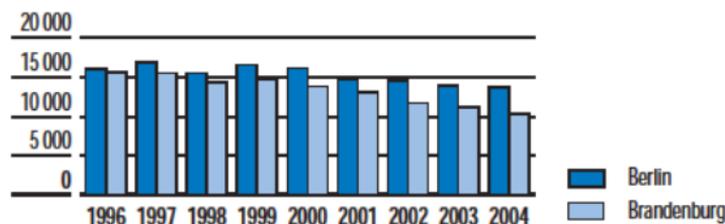
6 Angabe für 2003

Ausgewählte Strukturdaten der Länder Berlin und Brandenburg. Die brandenburgischen Zahlen stammen vom Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg

	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
<b>Öffentliche Sozialleistungen</b>				
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2004 ....	Anzahl	275 691	78 181	353 872
Empfänger von Hilfen in besonderen Lebenslagen am 31.12.2004	Anzahl	31 171 <sup>1</sup>	24 666	55 837
Bruttoausgaben .....	Mill. EUR	2 033,6	609,4	2 643,0
<b>Verkehr</b>				
Kraftfahrzeugbestand am 1.1.2004	1 000	1 428,0	1 670,5	3 098,4
Kfz-Neuzulassungen .....	Anzahl	97 395	86 409	183 804
Straßenverkehrsunfälle .....	Anzahl	124 514	86 771	211 285
<b>Tourismus</b>				
Beherbergungsstätten <sup>2</sup> .....	Anzahl	558	1 502	2 060
Betten <sup>2</sup> .....	Anzahl	75 009	78 290	153 299
Gäste .....	1 000	5 924	3 054	8 978
Übernachtungen .....	1 000	13 260	8 501	21 761

1 ohne Hilfe bei Krankheit – 2 am 31. Juli, ohne Campingplätze

### Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden



	Einheit	Berlin	Branden- burg	Berlin/ Branden- burg
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> <sup>2,3</sup>				
Betriebe <sup>4</sup> .....	Anzahl	860	1 114	1 974
Beschäftigte <sup>4</sup> .....	Anzahl	102 100	85 257	187 357
Umsatz .....	Mill. EUR	30 556	17 889	48 444
darunter Ausland .....	Mill. EUR	8 919	3 704	12 623
<b>Baugewerbe</b>				
Betriebe <sup>3,4</sup> .....	Anzahl	240	679	919
Beschäftigte .....	Anzahl	9 194	28 109	37 303
<b>Außenhandel</b>				
Einfuhr .....	Mill. EUR	6 125	6 643	12 768
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	- 8,5	16,2	2,9
Ausfuhr .....	Mill. EUR	9 993	5 466	15 459
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	9,4	7,2	8,6
<b>Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1995</b>				
Veränderung gegenüber dem Vorjahr .....	%	0,5	0,9	0,7
<b>Verbraucherpreisindex (2000=100) <sup>4</sup> .....</b>				
	Index	105,0	106,4	x
<b>Preisindex für Wohngebäuden insgesamt (2000=100) <sup>4</sup> .....</b>				
	Index	97,8	102,8	x

2 sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden –

3 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten –

4 Jahresdurchschnitt



Bundespräsidialamt (Schloß Bellevue; Sitz des Bundespräsidenten) Spreeweg 1, 10557 Bln. [20]

Die  
längste, kürzeste,  
breiteste,  
höchste, schmalste,  
größte, kleinste,  
heißeste und kälteste

# Berlin- Statistik

die längste U-Bahnlinie  
31,8 km, Fahrzeit: 59 Min.  
U7, Rathaus Spandau - Rudow  
die kürzeste U-Bahnlinie  
2,9 km, Fahrzeit: 6 Min.  
U4, Innsbrucker Platz - Nollendorferplatz  
die längste S-Bahnlinie  
60,9 km, Fahrzeit: 94 Min.  
S1, Potsdam - Oranienburg  
die kürzeste S-Bahnlinie  
24,2 km, Fahrzeit: 36 Min.  
S3, Erkner - Ostbahnhof

die höchsten Bauwerke  
368 m - Fernsehturm,  
Alexanderplatz  
344 m - Fernmeldemast,  
Frohnau  
das kleinste bebaute  
Grundstück  
48 m<sup>2</sup> - Oranienstraße 46,  
Friedrichshain - Kreuzberg  
der größte See  
743,3 ha - Großer Müggelsee  
der heißeste Tag 2004  
12. August: 31,3 °C  
der kälteste Tag 2004  
23. Januar: -11,4 °C

